

# **Wirtschaftspläne**

der kommunalen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis Havelland mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist

# **Wirtschaftspläne 2021**

**der kommunalen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,  
an denen der Landkreis Havelland mit mehr als 50 vom Hundert  
beteiligt ist**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Gesundheitseinrichtung**

Havelland Kliniken GmbH

### **Sozialeinrichtung**

Rathenower Werkstätten gGmbH

### **Abfallentsorgung**

Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH

### **Kultureinrichtungen**

Schloss Ribbeck GmbH

Märkische Ausstellungs- und Freizeitzentrum GmbH

### **Verkehrseinrichtung**

Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH

Bahntechnologie Campus Havelland GmbH



**HAVELLAND KLINIKEN GMBH**  
HAVELLAND KLINIKEN UNTERNEHMENSGRUPPE

**Vorläufiger**

# **Wirtschaftsplan 2021**

**Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin  
Berlin**

**Ausbildungsstätte der Brandenburgischen Technischen Universität  
Cottbus-Senftenberg**



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 .....</b>	<b>4</b>
1.1.	Erlösplanung.....	4
1.2.	Aufwandsplanung .....	4
<b>2.</b>	<b>Investitionsplanung.....</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Mittelfristige Investitions- und Finanzplanung.....</b>	<b>6</b>
3.1.	Liquidität .....	6
3.2.	Cashflow aus Geschäftstätigkeit .....	6
3.3.	Cashflow aus Investitionstätigkeit .....	6
3.4.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.....	6

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1:	Erfolgsplan – Plan 2021 - 2024.....	7
Tabelle 2:	Mittelfristige Finanzplanung Eigenmittel 2021 – 2024 .....	8
Tabelle 3:	Mittelfristige Finanzplanung Fördermittel 2021 – 2024.....	9
Tabelle 4:	Mittelfristige Investitionsplanung .....	10
Tabelle 5:	Stellenübersicht.....	11

## 1. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

### 1.1. Erlösplanung

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird eine Entwicklung des Landesbasisfallwertes um + 2,5 % zugrunde gelegt. Als neuer Bestandteil der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist der Zuschlag nach § 33 Abs. 3 PflBG (Gesetz über die Pflegeberufe) zur Finanzierung des Ausgleichsfonds in den Plan aufgenommen worden. Die an den Ausgleichsfonds abzuführende Umlage in gleicher Höhe führt insgesamt zur Ergebnisneutralität.

Die Plan-Leistungsmenge der aDRG für vollstationäre Behandlung ist grundsätzlich am Plan 2020 orientiert, wobei eine Steigerung des Case Mix aus der Inbetriebnahme der 20 Betten umfassenden Intensivstation (inkl. Intermediate-Care-Einheit und Chest-Pain-Unit) in der Klinik Nauen sowie eine moderate Steigerung des Case Mix Index (CMI) angestrebt wird. Neben den Erlösen aus aDRG wurden im DRG-Bereich das Pflegebudget, die Erlöse aus teilstationärer Behandlung sowie diverse Zu- und Abschläge eingeplant. Mit dem Pflegebudget werden grundsätzlich sowohl eine höhere Personalvorbereitung als auch tarifbedingte Kostensteigerungen gegenfinanziert. Für das Budget der Psychiatrie wurde ebenfalls eine Steigerung der Einnahmen um 2,5 % aus dem Preiseffekt angesetzt. Mehreinnahmen ergeben sich darüber hinaus aus der gemäß PPP-RL (Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses) vorzuhaltenden Personalvorbereitung, die im Psychiatrie-Budget 2020 gegenfinanziert wird. Covid-bedingte Einschränkungen der Einnahmesituation werden nicht berücksichtigt.

Insgesamt ergibt sich eine Steigerung der Umsatzerlöse um 5,5%.

### 1.2. Aufwandsplanung

Der Hauptanteil der Aufwendungen wird durch die Personalkosten verursacht. Die Personalintensität soll laut BSC 60 % nicht übersteigen. Für 2020 ergeben sich Personalkostensteigerungen aus der kommenden Tarifrunde des TV Ärzte HVL Marburger Bund (zu erwarten ist eine moderate Steigerung der Tabellenentgelte sowie eine wesentliche Verteuerung des Bereitschaftsdienstsystems). Die preisliche Anpassungsrate, die sich für die Finanzierung des Ärztlichen Stellenplanes hieraus ergibt, kann aus der Steigerung des Landesbasisfallwertes nicht auskömmlich finanziert werden. Die im Jahr 2020 bereits als gesperrt geführten 6 VK im Ärztlichen Dienst werden daher auch in 2021 weiterhin gesperrt. Zudem wird ein Betrag von 200 T€, im Gegenwert von 2 weiteren VK, zusätzlich gesperrt. Im Ergebnis dieser Maßnahmen wird die Kostensteigerung gegenüber dem Plan 2020 im Ärztlichen Dienst auf 4,2 % begrenzt. Das Ärztliche Dienstsysteem muss zur Erreichung dieser Planvorgabe grundlegend überarbeitet werden. Im Nicht-Ärztlichen Bereich wurde eine Steigerung der Tabellenentgelte des Haustarifs um 5 % ab 01.07.2021 eingeplant, die zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber der Vergütungsentwicklung von Mitbewerbern notwendig ist. Die Tarifsteigerung für die Dienstart Pflegedienst wird zum größten Teil über das Pflegebudget gegenfinanziert. Die Kosten der Tarifsteigerung in den Dienstarten Ärztlicher Dienst, medizintechnischer Dienst, Funktionsdienst und Verwaltung müssen aus den Mehreinnahmen infolge gesteigertem Landesbasisfallwert gegenfinanziert werden. Eine Steigerung der Vollkräfte resultiert innerhalb der Dienstart Pflegedienst aus dem Aufbau des Servicedienstes (bereits in 2020 realisiert und durch das Pflegebudget gegenfinanziert; + 30 VK), aus wenigen zusätzlichen Stellen, die im Bereich des Pflegebudgets zusätzlich besetzt werden konnten und weiteren Stellen im Pflegedienst, die zur Erfüllung der neuen Anforderungen hinsichtlich Praxisanleitung aus dem PflBG besetzt werden mussten. Zur Absicherung der Strukturvoraussetzungen in den 2021 im MDK-Reformgesetz vorgesehenen Strukturprüfungen werden zusätzliche Stellenanteile für die relevanten Berufsgruppen (Therapeuten und Sozialdienst) eingeplant.

Die berechnete Personalintensität liegt bei 57,7 %.

Im Materialaufwand wird für 2021 eine Steigerung von 2,2 % angesetzt, ab 2022 + 1,9 %, ab 2023 + 2,0 %.

Die Abschreibungen für eigenmittelfinanzierte Investitionen wurden auf Grundlage der mittelfristigen Investitionsplanung berechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zeigen im Jahr 2021 eine Steigerung um 5,5 %, die durch die an den Ausgleichsfonds abzuführende Umlage verursacht ist. Ab 2022 werden + 1,9 % eingeplant, ab 2023 + 2,0 %.

Covid-bedingte Mehrausgaben werden im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt.

Das geplante Ergebnis in Höhe von 401 T€ liegt um 207 T€ unter dem im Wirtschaftsplan 2020 für die mittelfristige Planung vorgesehenen Ergebnis von 608 T€. Hauptgrund ist die oben beschriebene deutliche Entwicklung der Personalkosten. Die Neuaufstellung des Dienstsystems der Ärzte soll mittelfristig zur Erhaltung der Finanzierbarkeit der Personalvorhaltung beitragen. Weiterer konzeptioneller Handlungsbedarf zur Erreichung der aufgezeigten mittelfristigen Ergebnisse ist die zukunftsichere Aufstellung des Standortes Rathenow, die Prozessoptimierung im Kontext der Fortschreibung des Masterplans Klinik 2020, eine aktive Verweildauersteuerung, die Erhöhung des durchschnittlichen Case Mix Index (CMI) und die mittelfristige Überführung ambulanter Leistungsangebote in kostenadäquate Strukturen.

## 2. Investitionsplanung

Das Investitionsvolumen des Jahres 2021 ist wesentlich geprägt durch die Fortführung des 2019 begonnenen Umbaus, der Modernisierung und Erweiterung der Notfallversorgung und der Intensivmedizin. Ziel ist der Nachweis der gesetzlichen Strukturanforderungen insbesondere in der Notfallversorgung und die Erweiterung der Kapazitäten für überwachungspflichtige Patienten durch eine Intermediate-Care-Einheit und eine Chest-Pain-Unit. Für ergänzende Maßnahmen zur Erfüllung neuer gesetzlicher Anforderungen, u. a. ein 6 Betten Bereich in der Notfallversorgung, die Sicherheitsstromversorgung und das IT-Netz für 4 Beatmungsplätze in der Interimslösung der Intensivmedizin, wurden in 2020 zusätzlich 160 T€ eingesetzt. Der Abschluss des Gesamtprojektes erfolgt in 2022. Das Volumen der mittelfristigen Planung 2020 bis 2024 wird insgesamt stabil gehalten. Insgesamt ist in 2021 ein Investitionsbudget in Höhe von 12.064 T€ geplant. Die Investitionstätigkeit aus Eigenmitteln soll in den nächsten Jahren auf das notwendige beschränkt werden.

Investitionen aus Fördermitteln:

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2021 7.068 T€ an Fördermitteln verplant, so dass eine zeitnahe Mittelverwendung realisiert wird. Schwerpunkt bildet hierbei die anteilige Finanzierung des Umbaus und der Erweiterung der Notfallversorgung und Intensivmedizin mit 2.787 T€ sowie Ausgaben für Medizintechnik und sonstiger Ausstattung in Höhe von 2.745 T€. Für die IT-Anlagen/Software/Lizenzen sind 1.100 T€ geplant. Außerdem sind für die Kliniken Mittel für Brandschutzprojekte i. H. v. 171 T€, für Haustechnik/Digitalfunk von 135 T€ und für die Bildung eines Havariefonds i. H. v. 130 T€ vorgesehen.

Investitionen aus Eigenmitteln:

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2021 4.996 T€ aus Eigenmitteln für die Investitionstätigkeit der Havelland Kliniken vorgesehen. Davon stehen 3.069 für die Finanzierung der geplanten Bauprojekte und 495 T€ für Projekte, u. a. der Sicherheitsstromversorgung zur Verfügung. Eigenmittelfinanzierte Ersatzinvestitionen diverser medizintechnischer Geräte und sonstiger Ausstattung werden in 2021 in Höhe von 1.030 T€ vorgenommen. Für die Finanzierung immaterieller Vermögenswerte sind 102 T€ veranschlagt. In beiden Kliniken sind neben den Neuinvestitionen aus Eigenmitteln in Höhe von 190 T€ ebenfalls Eigenmittel für Havarieinvestitionen in Höhe von 110 T€ geplant.

### 3. Mittelfristige Investitions- und Finanzplanung

#### 3.1. Liquidität

Die HKG wird im Zeitraum 2021 – 2024 jederzeit über ausreichende Liquidität verfügen. Zur Steuerung der Liquidität wurde 2011 in der Havelland Kliniken Unternehmensgruppe ein Cash-Pooling eingeführt. Die Tochterunternehmen GSG, MDZ, WPZ, SBG und RHG sind in dem Cash-Pooling integriert. Die entsprechenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pool werden in der Bilanz täglich ausgewiesen und überprüft. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise. Kurzfristige Liquiditätsengpässe einer Gesellschaft können über den Cash-Pool (Masterkonto) ausgeglichen werden.

#### 3.2. Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Im Jahr 2021 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 401 T€ geplant. Die liquiditätsneutralen Abschreibungen betragen 2.400 T€. Da es keine erkennbaren wesentlichen Veränderungen in den Vorräten, Forderungen und den Verbindlichkeiten gibt, ergibt sich im Jahr 2021 ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.801 T€.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit steigt im Zeitraum 2021 bis 2024 geringfügig. Eine Darstellung der Entwicklung von Verbindlichkeiten, Forderungen und Rückstellungen ist nicht möglich. Deshalb werden die Positionen neutral geplant.

Langfristige Einlagen müssen eine Rendite über die Inflationsrate erbringen, was derzeit nicht zu erzielen ist. Aufgrund der aktuellen Zinspolitik, die auch bei langfristigen Anlagen nur sehr geringe Zinserträge ermöglicht, wurden bei neuen Anlagen mittelfristige Zeiträume gewählt, mit dem Ziel, auf Änderungen am Finanzmarkt reagieren zu können.

#### 3.3. Cashflow aus Investitionstätigkeit

Es werden im Jahr 2021 4.996 T€ aus Eigenmitteln und 7.068 T€ aus Fördermitteln investiert. Davon stellen die Bauprojekte mit 3.069 T€ aus Eigenmitteln und 2.787 T€ aus Fördermitteln sowie die Medizintechnik und sonstige Ausstattung mit 1.030 T€ aus Eigenmitteln und 2.745 T€ aus Fördermitteln die größten Anteile dar.

Einzahlungen aus Finanzanlagen erfolgen in den Jahren Jahr 2021 – 2024 durch die planmäßigen Tilgungen der Darlehen von der RHG, WPZ, MDZ und GSG.

In der mittelfristigen Finanzplanung werden die Investitionsvorhaben der Havelland Kliniken dokumentiert, die aus Eigenmitteln finanziert werden sollen. Für Fördermittel wurde ein getrennter Finanzplan erstellt.

#### 3.4. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die HKG wird kein Darlehen aufnehmen müssen.

Nauen, 07.09.2020

Frank Volkmer  
Kaufmännischer Direktor

Tabelle 1: Erfolgsplan – Plan 2021 - 2024

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
- in T€ -							
		Ist 2019	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.	Umsatzerlöse	89.429	96.065	97.541	100.199	102.634	105.129
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.265	1.829	1.346	1.362	1.378	1.394
5.	Betriebsertrag	91.694	97.894	98.887	101.561	104.012	106.523
6.	Materialaufwand	27.792	30.306	28.438	28.978	29.558	30.149
7.	Personalaufwand	48.758	51.999	56.310	57.831	59.450	61.055
8.	Abschreibungen	2.475	2.400	2.400	2.570	2.570	2.570
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.717	12.420	11.492	11.710	11.944	12.183
10.	Betriebsaufwand	90.742	97.125	98.640	101.089	103.522	105.957
11.	Betriebsergebnis	952	769	247	472	490	566
14.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	258	180	180	180	180	180
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	5	2	2	2	2
17.	Finanzergebnis	238	175	178	178	178	178
18.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.190	944	425	650	668	744
24.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	72	80	20	20	20	20
25.	Sonstige Steuern	4	4	4	4	4	4
26.	Jahresgewinn/ Jahresverlust	1.114	860	401	626	645	720

Tabelle 2: Mittelfristige Finanzplanung Eigenmittel 2021 – 2024

Finanzplan EM zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.114	860	401	626	645	720
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.516	2.400	2.400	2.570	2.570	2.570
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-1.788					
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen						
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-41					
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.091					
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	276					
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-225					
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-240</b>	<b>3.260</b>	<b>2.801</b>	<b>3.196</b>	<b>3.215</b>	<b>3.290</b>
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10					
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	639	590	595	480	385	365
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>649</b>	<b>590</b>	<b>595</b>	<b>480</b>	<b>385</b>	<b>365</b>
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.514	-6.925	-4.996	-1.826	-962	-962
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.514</b>	<b>-6.925</b>	<b>-4.996</b>	<b>-1.826</b>	<b>-962</b>	<b>-962</b>

22)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.865	-6.335	-4.401	-1.346	-577	-597
23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
24)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
31)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter						
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
35)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
36)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-5.105	-3.075	-1.600	1.850	2.638	2.693
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	13.076	7.971	4.896	3.296	5.145	7.783
38)	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.971	4.896	3.296	5.145	7.783	10.476

Tabelle 3: Mittelfristige Finanzplanung Fördermittel 2021 – 2024

Finanzplan Fördermittel						
In T€	Ist 2019	voraussichtl. IST 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anfangsbestand	6.764	7.018	5.443	1.376	1.114	1.052
Zugang	3.013	3.259	3.000	3.000	3.000	3.000
Investitionen	-2.729	-4.834	-7.068	-3.262	-3.062	-2.550
<b>Endbestand</b>	<b>7.018</b>	<b>5.443</b>	<b>1.376</b>	<b>1.114</b>	<b>1.052</b>	<b>1.502</b>

Tabelle 4: Mittelfristige Investitionsplanung

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
- in T€ -							
		Finanzierungsart EM	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
	Leasing/Lizenzen	EM	52	102	102	102	102
	<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>EM</b>	<b>52</b>	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>102</b>
<b>2.</b>	<b>Sachanlagen</b>						
	Havarieinvestitionen	EM	110	110	110	110	110
	Medizintechnik, Sonstige Ausstattung	EM	716	1.030	710	150	250
	Neuinvestitionen	EM	259	190	150	300	200
	Projekte FM/Sicherheitsstromversorgung	EM	736	495	600	300	300
	ITS/MC/NFV Erweiterung / Umbau	EM	4.294	3.069	154		
	Gesundheits- und Verwaltungszentrum 3. OG	EM	758				
	<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>EM</b>	<b>6.872</b>	<b>4.894</b>	<b>1.724</b>	<b>860</b>	<b>860</b>
	<b>Summe Investitionen</b>	<b>EM</b>	<b>6.924</b>	<b>4.996</b>	<b>1.826</b>	<b>862</b>	<b>962</b>
Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
- In T€ -							
		Finanzierungsart FM	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
	Software/Lizenzen	FM	258	168	144	88	135
	<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>258</b>	<b>168</b>	<b>144</b>	<b>88</b>	<b>135</b>
<b>2.</b>	<b>Sachanlagen</b>						
	Havarieinvestitionen	FM	185	130	130	130	130
	Medizintechnik, Sonstige Ausstattung	FM	2.435	2.745	1.690	1.090	920
	Haustechnik, Digitalfunk	FM	300	135		500	500
	ITS/MC/NFV Erweiterung / Umbau	FM	543	2.787	100		
	Brandschutzprojekte	FM	171	171	342	342	
	IT-Ausstattung	FM	942	932	856	912	865
	<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>FM</b>	<b>4.578</b>	<b>6.900</b>	<b>3.118</b>	<b>2.974</b>	<b>2.415</b>
	<b>Summe Investitionen</b>	<b>FM</b>	<b>4.834</b>	<b>7.068</b>	<b>3.262</b>	<b>3.062</b>	<b>2.550</b>

Tabelle 5: Stellenübersicht

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
	Ist 2019		Plan 2020		voraussichtl. Ist 2020		Plan 2021	
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
<b>Summen:</b>	674,60	848	707,82	927	713,90	895	760,40	956

Rathenower Werkstätten gGmbH  
Heidefeldstr. 17  
14712 Rathenow

## Entwurf

### Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Für die Jahre 2020 und 2021 geht die Geschäftsführung insgesamt auf Grund der stagnierenden Zugangszahlen dennoch von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung aus. Die größte Variable ist die derzeitige Corona — Pandemie bzw. deren weiterer Verlauf.

#### Erlöse

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes ist Dank der vorbereitenden Arbeitsgruppe gut gelungen. Verwaltungsabläufe hinsichtlich der Trennung Fachleistungen und Grundsicherung sind hinreichend differenziert und zielführend. Es sind keine nennenswerten Zahlungsausfälle zu verzeichnen.

Hinsichtlich der Fortschreibung der Kosten- und Leistungsvereinbarungen, verbunden mit leicht gestiegenen Kostensätzen für 2020, stehen höhere Erlöse gestiegenem Personal und Sachkosten gegenüber.

#### Umsetzung Investitionen

Enorm steigende Preise für Neubau und Instandhaltung, bei gleichzeitig ausgelasteten Unternehmen dieser Branche, erschweren eine zeitnahe Umsetzung von geplanten Investitionen.

In Planung sind der Umbau der Werkstatt Kohlhof, sowie ein Aufzug für die Wohnstätte Kohlhof.

#### Notwendigkeit Fachkräftesicherung

Das Berufsbild des Erziehers sowie des Heilerziehungspflegers sind ebenfalls in Einrichtungen außerhalb der Eingliederungshilfe anerkannte Fachkräfte. Somit stehen die Rathenower Werkstätten gGmbH bei der Personalsicherung in direkter Konkurrenz zu weiteren Sozialen Einrichtungen sowie auch Bildungseinrichtungen und deren Tarifen und Vergütungen. Für 2019 fand eine für alle Mitarbeiter/-innen geltende Lohnerhöhung statt. Ziel ist es, damit den Tarifen des öffentlichen Dienstes gleichzuziehen.

## Demographie

Es wächst der statistische Anteil der Menschen mit Behinderungen, welche Leistungen der Eingliederungshilfe bedürfen. Jedoch sind vom Gesetzgeber Umsteuerungen und Alternativen zu bestehenden Strukturen implementiert und weitere Veränderungen beabsichtigt. Für uns bedeutet das, im Rahmen der sich verändernden Bedingungen den uns anvertrauten Menschen mit Behinderungen auch künftig eine angemessene individuelle Förderung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Die Altersgruppe ab 50 stellt den zahlenmäßig größten Anteil von Menschen mit Behinderungen in unserer Einrichtung dar.

## Prüfungen - Ordnungsmäßigkeit

Durch zeitnahe interne und externe Prüfungen zur Rechnungslegung, zum Jahresabschluss und zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, vor allem laufende Liquiditätskontrollen sowie vorausschauende Analysen über die Auslastung und Verfügbarkeit der Werkstatt-, Wohnstätten- und Betreuungseinrichtungen, stellen einen ständigen Prozess dar und gestatten eine entsprechende Einflussnahme.

## Ertrags-, Finanz-, Vermögenslage

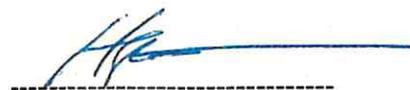
Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens wird grundsätzlich stabil eingeschätzt.

Die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr können vollständig aus den selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen entsprechen dem normalen Geschäftsbetrieb

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind weiter verringert worden und stellen kein wirtschaftliches Risiko dar. Gravierende entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen oder bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht bekannt.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2020 und für die folgenden Jahre ist entsprechend kaufmännischer Vorsicht ermittelt worden.



M. Hagemann  
Geschäftsführer

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							Entwurf				
		Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Korr. 2020	vorr. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1.	Umsatzerlöse	9.955,0	10.459,8	10.550,0	10.290,0	10.225,0	10.750,0	10.950,0	11.150,0	11.375,0	11.600,0
	- davon innerbetriebl. Leistungen	-656,4	-653,1	-610,0	-610,0	-325,0	-610,0	-610,0	-610,0	-610,0	-610,0
2.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen										
3.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen										
4.	+ Sonstige betriebliche Erträge	237,6	222,3	160,0	160,0	191,0	160,0	160,0	180,0	180,0	180,0
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil										
5.	= Betriebsertrag	10.192,6	10.682,1	10.710,0	10.450,0	10.416,0	10.910,0	11.110,0	11.330,0	11.555,0	11.780,0
6.	- Materialaufwand	1.674,2	2.449,4	2.725,0	2.635,0	1.859,0	2.770,0	2.815,0	2.905,0	2.960,0	3.030,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	738,8	713,1	665,0	600,0	735,0	680,0	695,0	735,0	740,0	750,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	935,4	1.736,3	2.060,0	2.035,0	1.124,0	2.090,0	2.120,0	2.170,0	2.220,0	2.280,0
	- davon Kosten für innerbetr. Aufwendungen s. Pkt. 9		-653,1	-610,0	-610,0	-325,0	-610,0	-610,0	-610,0	-610,0	-610,0
7.	- Personalaufwand	6.486,9	6.949,2	6.995,0	6.995,0	7.133,0	7.135,0	7.280,0	7.425,0	7.569,0	7.720,0
	a) Löhne und Gehälter	4.081,3	4.383,2	4.380,0	4.380,0	4.337,0	4.470,0	4.560,0	4.650,0	4.740,0	4.835,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.405,6	2.566,0	2.615,0	2.615,0	2.796,0	2.665,0	2.720,0	2.775,0	2.829,0	2.885,0
	- davon für Altersversorgung	76,3	73,0	74,0	74,0	70,0	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
8.	- Abschreibungen	673,5	639,6	680,0	680,0	612,5	680,0	680,0	670,0	670,0	670,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen										
	- davon nach § 253 (2) S. 3 HGB										
	- davon nach § 254 HGB										
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten										
	- davon nach § 253 (3) S. 3 HGB										
	- davon nach § 254 HGB										
9.	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	950,9	297,1	190,0	190,0	331,0	205,0	210,0	214,0	220,0	225,0
	- davon Kosten für innerbetr. Aufwendungen	-656,4									
	- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil										
10.	= Betriebsaufwand	9.785,50	10.335,30	10.590,00	10.500,00	9.935,50	10.790,00	10.985,00	11.214,00	11.419,00	11.645,00
11.	= Betriebsergebnis	407,1	346,8	120,0	-50,0	480,5	120,0	125,0	116,0	136,0	135,00

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021											
Entwurf											
		Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Korr. 2020	vorr. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
12.	+	Erträge aus Beteiligungen									
		- davon aus verbundenen Unternehmen									
13.	+	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens									
		- davon aus verbundenen Unternehmen									
14.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge									
		4,3	4,8	1,5	1,5	1,0	1,2	1,0	0,3	0,1	0,0
		- davon aus verbundenen Unternehmen									
15.	-	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens									
16.	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen									
		1,1	8,7	3,5	3,0	9,5	3,5	3,5	4,5	4,5	4,5
		- davon an verbundene Unternehmen									
17.	=	Finanzergebnis									
		3,2	-3,9	-2,0	-1,5	-8,5	-2,3	-2,5	-4,2	-4,4	-4,5
18.	=	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit									
		410,3	342,9	118,0	-51,5	472,0	117,7	122,5	111,8	131,6	130,5
19.	+	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen									
20.	-	Aufwendungen aus Verlustübernahme									
21.	+	Außerordentliche Erträge									
22.	-	Außerordentliche Aufwendungen									
23.	=	Außerordentliches Ergebnis									
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24.	-	Steuern von Einkommen und vom Ertrag									
25.	-	Sonstige Steuern									
26.	=	Jahresgewinn/Jahresverlust									
		410,3	342,9	118,0	-51,5	472,0	117,7	122,5	111,8	131,6	130,5

# Rathenower Werkstätten gGmbH

		Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021					Entwurf			
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Voraus. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	410,3	342,9	118,0	472,0	117,7	122,5	111,8	131,6
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	673,4	639,6	680,0	612,5	680,0	680,0	670,0	670,0
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-130,8	-130,0	-130,0	-130,0	-130,0	-130,0	-120,0	-104,0
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	383,1	-326,2	-10,0	-10,0	-10,0	10,0	10,0	10,0
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen								
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3,6	15,4						
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-421,1	7,7	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	-13,7	48,7	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten								
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>904,8</b>	<b>598,1</b>	<b>658,0</b>	<b>944,5</b>	<b>657,7</b>	<b>682,5</b>	<b>671,8</b>	<b>707,6</b>
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	43,8	36,3	60,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände								
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	264,3	13,3	12,6	12,6	12,6	9,4	6,4	4,8
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>308,1</b>	<b>49,6</b>	<b>72,6</b>	<b>52,6</b>	<b>52,6</b>	<b>49,4</b>	<b>46,4</b>	<b>44,8</b>
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-248,4	-225,3	-740,0	-355,0	-700,0	-490,0	-490,0	-490,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-32,7	-8,3	0,0	0,0	-30,0	-5,0	-5,0	-5,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>541,1</b>	<b>233,6</b>	<b>740,0</b>	<b>355,0</b>	<b>730,0</b>	<b>495,0</b>	<b>495,0</b>	<b>495,0</b>
22)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-233,0</b>	<b>-184,0</b>	<b>-667,4</b>	<b>-302,4</b>	<b>-677,4</b>	<b>-445,6</b>	<b>-448,6</b>	<b>-450,2</b>

# Rathenower Werkstätten gGmbH

Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Voraus. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
23)	+								
24)	+								
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25)	+								
26)	+								
27)	+								
28)	=	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29)	-								
		-15,0	-10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30)	-								
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31)	-								
32)	-								
33)	-								
34)	=	-15,0	-10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35)	=	-15,0	-10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36)	=	656,8	403,2	-9,4	642,1	-19,7	236,9	223,2	257,4
37)	+	805,0	1.461,8	1.865,0	1.855,6	2.497,7	2.478,0	2.714,9	2.938,1
38)	=	1.461,8	1.865,0	1.855,6	2.497,7	2.478,0	2.714,9	2.938,1	3.195,5

**Investitionsplan zum Wirtschaftsjahr 2021**

Finanzierungsart	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	vorr. 2020	dav. Eigenfinanzierung	Plan 2021	dav. Eigenfinanzierung	Plan 2022	dav. Fremdfinanzierung	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	37,8	8,3	0,0	0,0	0,0	30,0	30,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
z. B. gewerbliche Schutzrechte etc.													
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,0</b>	<b>37,8</b>	<b>8,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
<b>2. Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)</b>													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücke	26,7	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	400,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Maschinen und Anlagen (Ersatzinvestitionen)	34,6	9,0	15,0	90,0	10,0	10,0	50,0	50,0	90,0	0,0	90,0	90,0	90,0
<i>Fahrzeuge</i>	139,0	183,3	151,0	160,0	160,0	160,0	160,0	160,0	180,0	0,0	180,0	180,0	180,0
Ausstattungen WfbM und Heime	59,1	42,4	59,4	60,0	90,0	90,0	60,0	60,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
geringwertige Wirtschaftsgüter	12,2	16,2	13,2	30,0	15,0	15,0	30,0	30,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
Alternative Wohnformen / Ersatz Mögeln	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Energieeffizient	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	90,0	90,0	90,0
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>271,6</b>	<b>250,9</b>	<b>238,6</b>	<b>740,0</b>	<b>355,0</b>	<b>355,0</b>	<b>700,0</b>	<b>700,0</b>	<b>490,0</b>	<b>0,0</b>	<b>490,0</b>	<b>490,0</b>	<b>490,0</b>
<b>3. Finanzanlagen</b>													
<b>Summe Finanzanlagen</b>													
<b>Summe Investitionen</b>	<b>271,6</b>	<b>288,7</b>	<b>246,9</b>	<b>740,0</b>	<b>355,0</b>	<b>355,0</b>	<b>730,0</b>	<b>730,0</b>	<b>495,0</b>	<b>0,0</b>	<b>495,0</b>	<b>495,0</b>	<b>495,0</b>

**- Entwurf - Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021**

Bereich/Betriebszweig	Ist 2018		Ist 2019		Plan 2020		voraussichtl. Ist 2020		Plan 2021	
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
1. Rathenower Werkstätten	375	410	392	418	374	410	374	404	374	410
2. davon Personal	99	112	103	114	102	113	102	110	102	113
3. davon behinderte Mitarbeiter	253	275	258	280	248	273	248	270	248	273
4. davon Beschäftg. FBB	23	23	24	24	24	24	24	24	24	24
<b>Summen:</b>	<b>375</b>	<b>410</b>	<b>385</b>	<b>418</b>	<b>374</b>	<b>410</b>	<b>374</b>	<b>404</b>	<b>374</b>	<b>410</b>

# **Entwurf Wirtschaftsplan 2021**

**der HAW  
Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung für die Jahre 2021 bis 2025 wird von der Geschäftsführung, wie in den letzten Jahren, als stabil und beständig eingeschätzt.

Die Einschätzung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung hat sich gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Die Planung für das Wirtschaftsjahr 2021 und die daraus resultierende Mehrjahresplanung basiert daher auf den Erkenntnissen der Vorjahre sowie auf denen des ersten Halbjahres 2020 und auf den vorhersehbaren Veränderungen und Einschätzungen für die folgenden Jahre.

Im Wirtschaftsplan 2021 wird von einem Umsatzrückgang von ca. 2% im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen. Dies resultiert aus den fallenden Erlöspreisen (ca. -75% im Vergleich zum Vorjahr) im Bereich PPK.

Laufende Verträge wurden mit den vereinbarten Entgelten geplant. Für die Umsätze aus den Abfallentsorgungsleistungen gegenüber dem Landkreis Havelland wurde sich auf die von der ECONUM Unternehmensberatung GmbH für das Jahr 2021 erstellten Selbstkostenfestpreiskalkulation vom 15.07.2020 bezogen.

Beim kommunalen Auftrag sind Umsatzsteigerungen zu verzeichnen, die sich aus Kostensteigerungen im Bereich Personal, Instandhaltung und kalkulatorischen Kosten zusammensetzen. Der kommunale Bereich im Gesamten hat jedoch einen Umsatzrückgang zu verzeichnen, der aus den fallenden Papierpreisen resultiert. Bei den gewerblichen Aktivitäten der HAW können die fallenden Papierpreise durch die anderen Fraktionen aufgefangen werden, so dass der Umsatz in diesem Bereich stabil bleibt. Weiter werden Potentiale in der Altkundenrückgewinnung, Neukundenakquise und im Projektgeschäft gesehen. Unter dem Projektgeschäft verstehen wir größere Einzelaufträge für temporäre Entsorgungs- und Transportleistungen.

Ein weiterer und wichtiger Punkt sind kontinuierliche Preisanpassungen gemäß den Markt- und Unternehmensanforderungen. Bei den Vermarktungserlösen von werthaltigen Abfällen werden die Planungsprämissen der ALBA Group verwendet. Vermarktungsentgelte sind in Form einer Gutschrift auch anteilig Bestandteil unserer Leistungspreise gegenüber unseren Kunden.

Bei den Fuhrparkkosten wurde entsprechend dem LSP- Angebotes 2021 von einem Einkaufspreis für Dieselkraftstoff von netto 101,60 EUR/100 l ausgegangen. Weitere Preissteigerungen beim Dieselkraftstoff müssen in den gewerblichen Aktivitäten durch Preisanpassungen kompensiert werden.

Die Kosten im Bereich Fuhrpark sind relativ konstant geblieben. Die Kosten für Instandhaltung und Reparaturen der Fahrzeuge ist leicht gestiegen, dafür sind die Leasingkosten Der LKW entfallen, da die Fahrzeuge nicht mehr geleast, sondern finanziert werden.

Bei den Personalkosten sind zum einen pauschale und spezifische Steigerungen bzw. Anpassungen für die Mitarbeiter vorgesehen.

Die Personalkosten und die Personalsituation bilden die für die Zukunft größte Herausforderung. Zum einen gilt es weiterhin attraktive Arbeitsplätze zu bieten und zum anderen auf die Situationen am Arbeitsmarkt und unserer Branche zu reagieren.

In den übrigen Kosten, wie Material und Fremdleistungen, wurden die bestehenden Verträge berücksichtigt und bereits bekannte Kostensteigerungen eingeplant. Für die Folgejahre wurden Preissteigerungen von 3% angesetzt. Die Abschreibungen wurden mit dem Investitionsplan abgeglichen.

Entwicklungsbeeinflussende Tatsachen oder bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht bekannt.

Durch zeitnahe interne und externe Prüfungen zur Rechnungslegung, zum Jahresabschluss, zur Liquiditätslage und die vorausschauenden Analysen über Auslastung und Verfügbarkeit, speziell des Fuhrparkes, wird die Geschäftstätigkeit gesteuert und stellt somit einen ständigen Prozess dar, der jederzeit beeinflusst und kurzfristig korrigiert werden kann.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens wird weiterhin als stabil eingeschätzt.

Die geplanten Investitionen werden zum größten Teil über Kreditinstitute finanziert, die aus selbsterwirtschafteten Mitteln bedient werden.

Verbindlichkeiten bestehen aus Lieferungen und Leistungen im normalen Geschäftsbetrieb. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind überschaubar und werden pünktlich und zuverlässig bedient. Von größeren Forderungsausfällen wird nicht ausgegangen.

Das zu erwartende Jahresergebnis ist entsprechend kaufmännischer Vorsicht ermittelt worden.

**Unternehmen: HAW Havelländische Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH**

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
- in T€ -								
		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	10.557,30	11.751,40	11.363,10	12.024,50	12.385,24	12.756,79	13.139,50
2.	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>							
3.	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>							
4.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	276,10	59,80	49,40	44,50	45,84	47,21	48,63
	- davon innerbetriebl. Leistungen							
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
5.	<b>Betriebsertrag</b>	<b>10.833,40</b>	<b>11.811,20</b>	<b>11.412,50</b>	<b>12.069,00</b>	<b>12.431,07</b>	<b>12.804,00</b>	<b>13.188,12</b>
6.	<b>Materialaufwand</b>	-2.665,80	-2.682,90	-2.696,30	-2.706,00	-2.787,18	-2.870,80	-2.956,92
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.287,10	-1.049,80	-1.136,00	-956,20	-984,89	-1.014,43	-1.044,87
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.378,70	-1.633,10	-1.560,30	-1.749,80	-1.802,29	-1.856,36	-1.912,05
7.	<b>Personalaufwand</b>	-3.982,60	-4.541,90	-4.387,30	-4.690,10	-4.830,80	-4.975,73	-5.125,00
	a) Löhne und Gehälter	-3.260,70	-3.724,30	-3.601,10	-3.831,90	-3.946,86	-4.065,26	-4.187,22
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	-721,90	-817,60	-786,20	-858,20	-883,95	-910,46	-937,78
	- davon für Altersversorgung	-3,70	-3,60	-3,60	-3,60	-3,71	-3,82	-3,93
8.	<b>Abschreibungen</b>	-952,70	-1.264,70	-1.204,60	-1.411,40	-1.453,74	-1.497,35	-1.542,27
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-952,70	-1.264,70	-1.204,60	-1.411,40	-1.453,74	-1.497,35	-1.542,27
9.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-2.676,80	-2.813,70	-2.619,30	-2.782,80	-2.866,28	-2.952,27	-3.040,84
	- davon Kosten für innerbetr. Aufwendungen							
	- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil							
10.	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-10.277,90</b>	<b>-11.303,20</b>	<b>-10.907,50</b>	<b>-11.590,30</b>	<b>-11.938,01</b>	<b>-12.296,15</b>	<b>-12.665,03</b>
11.	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>555,50</b>	<b>508,00</b>	<b>505,00</b>	<b>478,70</b>	<b>493,06</b>	<b>507,85</b>	<b>523,09</b>

		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
12.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
14.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,11	0,11
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24,80	-30,50	-27,40	-30,50	-31,42	-32,36	-33,33
	- davon an verbundene Unternehmen							
17.	Finanzergebnis	-24,70	-30,40	-27,30	-30,40	-31,31	-32,25	-33,22
18.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	530,80	477,60	477,70	448,30	461,75	475,60	489,87
19.	Erträge aus Gewinn-gemeinschaften, Gewinn-abführungs- und Teilgewinn-abführungsverträgen							
20.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
21.	Außerordentliche Erträge							
22.	Außerordentliche Aufwendungen							
23.	Außerordentliches Ergebnis	0,00						
24.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-123,50	-142,40	-143,31	-134,49	-138,52	-142,68	-146,96
25.	Sonstige Steuern	-52,10				0,00	0,00	0,00
26.	Jahresgewinn/ Jahresverlust	355,20	335,20	334,39	313,81	323,22	332,92	342,91

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021									
- in T€ -									
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	355,0	335,2	334,4	313,8	323,2	332,9	342,9
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	953,0	1.264,7	1.204,6	1.411,4	1.453,7	1.497,4	1.542,3
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	88,0						
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-18,0	-65,0	-16,2	-40,0	-60,0	-60,0	-60,0
6)	+/-	sonstige zahlungsun- wirksame Auf-wendungen und Erträge	-86,0		-355,2				
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-121,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	245,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	184,0						
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.534,9</b>	<b>1.167,6</b>	<b>1.685,2</b>	<b>1.716,9</b>	<b>1.770,3</b>	<b>1.825,2</b>
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	18,0	40,0	16,2	40,0	60,0	60,0	60,0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>18,0</b>	<b>40,0</b>	<b>16,2</b>	<b>40,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.355,0	-1.352,4	-2.295,1	-1.088,4	-1.231,9	-1.140,9	-1.200,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-31,0						
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.386,0</b>	<b>-1.352,4</b>	<b>-2.295,1</b>	<b>-1.088,4</b>	<b>-1.231,9</b>	<b>-1.140,9</b>	<b>-1.200,0</b>
22)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.368,0</b>	<b>-1.312,4</b>	<b>-2.278,9</b>	<b>-1.048,4</b>	<b>-1.171,9</b>	<b>-1.080,9</b>	<b>-1.140,0</b>

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021									
- in T€ -									
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	355,0	335,2	334,4	313,8	323,2	332,9	342,9
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	953,0	1.264,7	1.204,6	1.411,4	1.453,7	1.497,4	1.542,3
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	88,0						
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-18,0	-65,0	-16,2	-40,0	-60,0	-60,0	-60,0
6)	+/-	sonstige zahlungsun- wirksame Aufwendungen und Erträge	-86,0		-355,2				
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-121,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	245,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	184,0						
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.534,9</b>	<b>1.167,6</b>	<b>1.685,2</b>	<b>1.716,9</b>	<b>1.770,3</b>	<b>1.825,2</b>
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	18,0	40,0	16,2	40,0	60,0	60,0	60,0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>18,0</b>	<b>40,0</b>	<b>16,2</b>	<b>40,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.355,0	-1.352,4	-2.295,1	-1.088,4	-1.231,9	-1.140,9	-1.200,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-31,0						
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.386,0</b>	<b>-1.352,4</b>	<b>-2.295,1</b>	<b>-1.088,4</b>	<b>-1.231,9</b>	<b>-1.140,9</b>	<b>-1.200,0</b>
22)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.368,0</b>	<b>-1.312,4</b>	<b>-2.278,9</b>	<b>-1.048,4</b>	<b>-1.171,9</b>	<b>-1.080,9</b>	<b>-1.140,0</b>

Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	880,0	1.153,0	2.098,9	760,0	975,0	1.140,9	1.200,0
24)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
28)	=	<b>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>880,0</b>	<b>1.153,0</b>	<b>2.098,9</b>	<b>760,0</b>	<b>975,0</b>	<b>1.140,9</b>	<b>1.200,0</b>
29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-826,0	-1.175,3	-956,1	-1.197,5	-1.147,4	-1.241,7	-1.150,0
30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
31)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter							
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen							
34)	=	<b>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-826,0</b>	<b>-1.175,3</b>	<b>-956,1</b>	<b>-1.197,5</b>	<b>-1.147,4</b>	<b>-1.241,7</b>	<b>-1.150,0</b>
35)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>54,0</b>	<b>-22,3</b>	<b>1.142,8</b>	<b>-437,5</b>	<b>-172,4</b>	<b>-100,8</b>	<b>50,0</b>
36)	=	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>286,0</b>	<b>200,2</b>	<b>31,5</b>	<b>199,3</b>	<b>372,6</b>	<b>588,6</b>	<b>735,2</b>
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-282,0	4,0	4,0	35,5	234,8	607,5	1.196,0
38)	=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>4,0</b>	<b>204,2</b>	<b>35,5</b>	<b>234,8</b>	<b>607,5</b>	<b>1.196,0</b>	<b>1.931,2</b>



Unternehmen: HAW

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
Bereich/Betriebszweig	Ist 2019		Plan 2020		voraussichtl. Ist 2020		Plan 2021	
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
1. Gewerbliche Mitarbeiter	89,0	89,0	93,0	93,0	89,0	89,0	91,0	91,0
2. Angestellte Verwaltung	22,0	22,0	24,0	24,0	22,0	22,0	24,0	24,0
3. Azubis	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
<b>Summen:</b>	<b>123,0</b>	<b>123,0</b>		<b>128,0</b>		<b>122,0</b>		<b>126,0</b>

# **Entwurf Wirtschaftsplan 2021**

Planungsstand 03.08.2020  
noch nicht durch  
Gesellschafterversammlung bestätigt

der

**Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH**

**abh** mbH

-zur Veröffentlichung-

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

1.)	Vorbemerkung	3
2.)	Erfolgsplanung 2021-2024	3
3.)	Finanzplan 2021-2024	4
4.)	Investitionsplan 2021-2024	5
5.)	Stellenplan 2021	6

## Anlagen

1. Erfolgsplan 2021-2024
2. Finanzplan 2021-2024
3. Investitionsplan 2021-2024
4. Stellenplan 2021

## **1.) Vorbemerkung**

Grundlage der Wirtschaftsführung der Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH (im Folgenden **abh**) ist der Wirtschaftsplan.

Dieser umfasst den Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplan sowie die Stellenübersicht gemäß den Mustervorgaben des Landkreises Havelland für den Zeitraum 2021-2024.

Basierend auf den Ist-Werten des Jahres 2019 und der Zuarbeit zur Haushaltsplanung für 2021 bis 2024 wurde eine Hochrechnung vorgenommen. Dabei wurden der planmäßige Abschreibungsverlauf für das vorhandene und das im Investitionsplan geplante Anlagevermögen sowie Sondereffekte, wie z.B. planmäßige Instandhaltungen usw. oder erwartete Preissteigerungen berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Personalkosten wurde eine Steigerung ab 2021 in Höhe von 3 % und ein Beitragssatz (Arbeitgeberanteil) für die Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung sowie der Insolvenzgeld- und Unfallumlage von 24 % angesetzt.

## **2.) Erfolgsplan 2021 bis 2024**

### **2.1. Allgemeine Planungsprämissen**

Dieser Wirtschaftsplan fußt auf folgenden Grundprämissen:

1. Die Gesellschaft geht von der Beibehaltung des Leistungsspektrums für den Landkreis Havelland inkl. Fortführung des Vertrages zur Reinigung der DSD- Standplätze über das derzeitige Ende 31.12.2022 aus.  
Dies beinhaltet auch die Bioabfallverarbeitung im Rahmen des mit dem öRE abgestimmten Volumens.
2. Der Vertrag mit der MEAB endet am 31.12.2020. Damit droht für eine Kapazitätsmenge von rd. 40.000 Mg ein Anlagenleerstand mit entsprechenden Leerstandskosten.
3. Gegenwärtig stehen wir kurz vor dem Vertragsabschluss mit der Fa. Otto-Rüdiger Schultze GmbH & Co.KG, Löwenberger Land (ORS) zur Behandlung inkl. Deponierung von 10.000 Mg Nativorganik im Jahr 2021. Die mündliche Zusage für die Zusammenarbeit liegt vor, die schriftliche Vertragsfixierung ist in Arbeit. Zudem sind wir optimistisch, dass diese Zusammenarbeit künftig im 1- Jahresrhythmus verlängert werden kann. Dies wurde so in die Planungen der Jahre 2022 bis 2024 einkalkuliert.

4. Weiterhin befinden wir uns in der Genehmigungsphase für die Erweiterung unserer Behandlungskapazitäten für Bioabfälle von insgesamt rd. 10.000 Mg. Die nicht durch den Landkreis Havelland benötigten Behandlungskapazitäten werden wir im gesamten Planungszeitraum zunächst auf dem Spotmarkt anbieten. Für 2021 ist eine Kapazität von 1.000 Mg geplant.
5. Die signifikante Steigerung des Betriebsertrages in den Jahren 2021 bis 2023 beruht auf den im Projektmanagement zu betreuenden Baumaßnahmen des Landkreises im abfallwirtschaftlichen Bereich. Unsere Werte beruhen auf der mit dem Sachgebiet Abfallwirtschaft abgestimmten Investitionsplanung Stand 25.03.2020 und beinhaltet für die Jahre 2021 die Fortsetzung der Abdeckung des Altkörpers der Deponie Schwanebeck und deren Fertigstellung im Jahr 2022. Zudem beginnt im Jahr 2021 der Bau des neuen Deponiebauabschnittes 3, der im Jahr 2023 fertig sein soll. Die Erweiterung des Wertstoffhofes Falkensee beginnt mit der 1. Stufe der Flächenbefestigung im Jahr 2021. Die 2. Stufe der Flächenbefestigung, die Anschaffung einer 2. Waage usw. erfolgt dann 2023. Die Erweiterung des Wertstoffhofes Bölkershof ist für 2023 vorgesehen.
6. Die Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals erfolgte ausschließlich nur für das fremdfinanzierte Anlagevermögen in Höhe der sich aus den Kreditverträgen ergebenden tatsächlichen Zinsen. Eine Eigenkapitalverzinsung ist nicht vorgesehen.
7. Die Ermittlung der Steuerbelastung wurde pauschal mit 30 % angesetzt.

## **2.2. Gesamtüberblick Erfolgsplanung 2021 bis 2024**

Die Planung für das Gesamtunternehmen wird in der Anlage 1 für den Zeitraum 2019 (Ist) und für den Zeitraum 2020 bis 2024 als Planzahlen dargestellt.

Für das Kalenderjahr 2021 wird ein handelsbilanzieller Jahresverlust in Höhe von -235 TEUR und im Jahr 2022 in Höhe von -102 TEUR prognostiziert.

Ab 2023 werden handelsbilanzielle Gewinne erwartet.

Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Ursachen.

1. Ursache: Abweichende Bewertungsansätze für das Anlagevermögen der MBA führen zu Abweichungen zwischen handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen.
  - Für die Jahre 2021 und 2022 beträgt das Gesamtvolumen dieser Abweichungen rd. 129 TEUR. ( Abschreibungen Handelsrecht höher als Steuerrecht).
  - Ab dem Jahr 2023 vollzieht der Abschreibungsverlauf eine Kehrtwende. 2023 resultieren rd. 75 TEUR und 2024 212 TEUR des handelsbilanziellen Gewinns aus den unterschiedlichen Bewertungsansätzen des Anlagevermögens des MBA.

2. Ursache: Verbesserungen in der Kapazitätsauslastung der MBA II infolge der dann vorhandenen Genehmigung zur Behandlung von bis zu rd. 10.000 Mg Bioabfall.

Für das Jahr 2021 haben wir noch Beratungskosten in Höhe von 15 TEUR für die Projektentwicklung „Bioabfallvergärung in der MBA II“ eingestellt. Nach wie vor sehen wir hier ein enormes Potential zur längerfristigen Nachnutzung unserer MBA II.

### **3.) Finanzplanung 2021 bis 2024**

Der Finanzplan für den gesamten Planungszeitraum ist in der Anlage 2 dargestellt.

Die Finanzplanung setzt die im Erfolgsplan und im Investitionsplan 2021-2024 getätigten Annahmen fort.

Die für die Jahre 2021 und 2022 erwarteten Verluste bei erwarteten konstanten Ausschüttungsbeschlüssen für diesen Zeitraum und die Finanzierung des Anlagevermögens aus Eigenmitteln führen zur Reduzierung der flüssigen Mittel, ohne die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gefährden.

Unsere mittelfristige Planung basiert auf dem going concern -Prinzip und sieht derzeit keinen Abriss der MBA II vor. Wir arbeiten intensiv an einer zeitgemäßen und effektiven Nachnutzung dieses Anlagenteils.

### **3.) Investitionsplan 2020 bis 2024**

#### **3.1. Zwischenstand Investitionsplanung 2020**

Für 2020 sieht der ursprüngliche Investitionsplan ein Volumen von 950 TEUR vor.

Per 30.06.2020 sind davon bereits 103,4 TEUR realisiert worden. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein Investitionsvolumen von 523,0 TEUR. Auf den Kauf eines mobilen Brechers und eines Förderbandsystems verzichten wir im Jahr 2020. In Abstimmung mit dem öRE arbeiten wir an der Erneuerung der Brecheranlage in der MBA (stationär), die erst in 2021 möglich sein wird. Die geplante Anschaffung des Radladers 2020 wurde preisgünstiger, weil wir uns für ein kleineres und zudem gebrauchtes Gerät entschieden haben.

Bei der Verlegung des Verwaltungssitzes nach Schwanebeck liegen wir noch im Zeitplan und erwarten den Auszug zum Ende des IV. Quartals 2020.

#### **3.2. Investitionsplan 2021 bis 2024**

Für das Wirtschaftsjahr 2021 plant die Gesellschaft ein Investitionsvolumen von 565 TEUR. Kernpunkt ist die Erneuerung der Brecheranlage in der MBA I.

pro Jahr. Weiterhin sollen Container sowie div. kleinerer Ausstattungsgegenstände als Ersatz erworben werden.

Für 2022 steht die Ersatzbeschaffung eines Radladers sowie eines LKW's (130 TEUR) für den innerbetrieblichen Transport zwischen den Wertstoffhöfen an.

Für Umschlagsprozesse werden wir in unseren Containerpool regelmäßig ersetzend und extensiv investieren (2023 bis 2024 jeweils 30 TEUR), um den wachsenden Anforderungen der Getrennthaltung der Abfallarten gerecht zu werden.

In allen Sparten wurde die Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung mit jährlich 45 TEUR und von Kleingeräte mit 15 TEUR vorgesehen.

#### **4.) Stellenplanung**

Im Jahr 2019 waren 29,8 vollbeschäftigte Mitarbeiter im Unternehmen. Der Plan für 2020 sah eine Mitarbeiterzahl von 30,9 Mitarbeitern vor.

Für 2021 wollen wir wegen der geringeren Kapazitätsauslastung der MBA II zwei Stellen in Vergleich zur Planung 2020 abbauen.

Dies wird durch die Nichtbesetzung des Arbeitsplatzes eines in Rente gehenden Mitarbeiters (31.01.2021) und durch die Nichtbesetzung einer Stelle nach Eigenkündigung des Mitarbeiters realisiert.

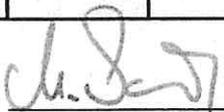
Nauen, den 03. August 2020



Michael Schmidt

Geschäftsführer

Unternehmen:		Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH				abh	Anlage 1
Erfolgsplan 2021							
in TEUR						Stand 03.8.2020	
		IST 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	6.862,7	7.047,6	7.611,0	16.265,0	12.322,0	7.871,0
2.	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	73,1	838,9	5.537,0	-2.885,0	-3.569,0	-50,0
3.	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	560,9	619,0	615,0	600,0	610,0	610,0
	- davon innerbetriebl. Leistungen	530,6	614,0	615,0	600,0	610,0	610,0
	- dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	<b>Betriebsertrag</b>	7.496,7	8.505,5	13.763,0	13.980,0	9.363,0	8.431,0
6.	<b>Materialaufwand</b>	3.540,0	4.534,0	10.185,0	10.180,0	5.437,0	4.465,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	143,4	170,8	172,0	178,0	183,0	188,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.396,6	4.363,2	10.013,0	10.002,0	5.254,0	4.277,0
7.	<b>Personalaufwand</b>	1.370,2	1.491,1	1.511,0	1.556,0	1.603,0	1.652,0
	a) Löhne und Gehälter	1.105,6	1.184,3	1.193,0	1.228,0	1.265,0	1.304,0
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	264,6	306,8	318,0	328,0	338,0	348,0
	- davon für Altersversorgung	38,4	42,0	45,0	47,0	48,0	49,0
8.	<b>Abschreibungen</b>	655,4	689,9	688,0	705,0	470,0	345,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	655,4	689,9	688,0	705,0	470,0	345,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.779,2	1.723,9	1.607,0	1.623,0	1.624,0	1.611,0
	- davon Kosten für innerbetr. Aufwendungen	530,6	614,0	615,0	600,0	610,0	610,0
	- dav. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	<b>Betriebsaufwand</b>	7.344,8	8.438,9	13.991,0	14.064,0	9.134,0	8.073,0

	IST 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
<b>11. Betriebsergebnis</b>	<b>151,9</b>	<b>66,6</b>	<b>-228,0</b>	<b>-84,0</b>	<b>229,0</b>	<b>358,0</b>
<b>12. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0
<b>13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3,4</b>	<b>2,9</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>17. Finanzergebnis</b>	<b>-3,2</b>	<b>-2,9</b>	<b>-2,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>
<b>18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>148,7</b>	<b>63,7</b>	<b>-230,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>228,0</b>	<b>357,0</b>
<b>19. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>20. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>21. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>22. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>24. Steuern von Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>72,1</b>	<b>54,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12,0</b>	<b>44,0</b>	<b>42,0</b>
<b>25. Sonstige Steuern</b>	<b>8,5</b>	<b>9,6</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
<b>26. Jahresgewinn/ Jahresverlust</b>	<b>68,1</b>	<b>0,1</b>	<b>-235,0</b>	<b>-102,0</b>	<b>179,0</b>	<b>310,0</b>
<p>Nauen, den 03. August 2020</p>  <p>Michael Schmidt Geschäftsführer</p>						

Unternehmen:		Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH				abh		
Finanzplan 2021				Anlage 2				
in TEUR				Stand 03.08.2020				
Ein- und Auszahlungsarten		IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	68,1	0,1	-235,0	-102,0	179,0	310,0
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	655,4	689,9	688,0	705,0	470,0	345,0
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-234,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-32,0	-838,9	5.537,0	-2.885,0	-3.569,0	-50,0
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	286,4	838,9	-5.537,0	2.885,0	3.569,0	50,0
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>747,7</b>	<b>690,0</b>	<b>453,0</b>	<b>603,0</b>	<b>649,0</b>	<b>655,0</b>

Finanzplan 2021				Anlage 2		
in TEUR				Stand 03.08.2020		
Ein- und Auszahlungsarten	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
11) +	Einzahlungen aus Invest- zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12) +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13) +	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14) +	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15) +	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16) =	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
17) -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-288,2	-950,0	-565,0	-490,0	-290,0
18) -	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-19,7	-33,0	0,0	0,0	0,0
19) -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20) -	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21) =	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-307,9</b>	<b>-983,0</b>	<b>-565,0</b>	<b>-490,0</b>	<b>-290,0</b>
22) =	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-307,9</b>	<b>-983,0</b>	<b>-565,0</b>	<b>-490,0</b>	<b>-290,0</b>

Finanzplan 2021				Anlage 2			
in TEUR				Stand 03.08.2020			
Ein- und Auszahlungsarten	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	
23) +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24) +	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25) +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26) +	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27) +	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28) =	<b>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
29) -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-16,3	-16,3	-16,3	-9,5	0,0	0,0
30) -	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31) -	Auszahlungen an die Gesellschafter	-472,0	-472,0	-472,0	-472,0	-472,0	-472,0
32) -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33) -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34) =	<b>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-488,3</b>	<b>-488,3</b>	<b>-488,3</b>	<b>-481,5</b>	<b>-472,0</b>	<b>-472,0</b>
35) =	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-488,3</b>	<b>-488,3</b>	<b>-488,3</b>	<b>-481,5</b>	<b>-472,0</b>	<b>-472,0</b>
36) =	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-48,5</b>	<b>-781,3</b>	<b>-600,3</b>	<b>-368,5</b>	<b>-113,0</b>	<b>-107,0</b>
37) +	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.182,0	3.133,5	2.352,2	1.751,9	1.383,4	1.270,4
38) =	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.133,5</b>	<b>2.352,2</b>	<b>1.751,9</b>	<b>1.383,4</b>	<b>1.270,4</b>	<b>1.163,4</b>

Unternehmen: Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH										abth	
Investitionsplan 2021										Anlage 3	
- in T€ -										Stand	
										03.08.2020	
	IST 2019	PLAN 2020	Vorauss. IST 2020	PLAN 2021	dav. aus Eigenmitteln	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024			
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Upgrate Anlagensteuerung auf Win 10	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
App für Abfalltourplan	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
Upgrate Kosal Win 10	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
3x Firewall SonicWall PC WSH	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0		0,0	
Aktualisierung Windows-Lizenzen	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		5,0	
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>19,7</b>	<b>0,0</b>	<b>3,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>5,0</b>			
<b>2. Sachanlagen (branchenspezi. Gliederung)</b>											
<b>Umzug Verwaltungssitz MBA/WSH Schwanebeck</b>	0,0	328,0	328,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
1. Raumcontainersystem	0,0	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
2. Möbel	0,0	18,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
3. Telefonanlage	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
Förderbandsystem /Anschubwände Bioabfall	0,0	125,0	0,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
Brecher MBA mech. Aufbereitung	0,0	0,0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
Raupe für Deponie /Kompaktor (Walzenzug)	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
Radlader	199,3	200,0	71,3	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0		200,0	
mobiler Brecher gebraucht	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
LKW (Hakenlift)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0		0,0	
Kleintransporter f. Anlagenleiter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
E- PKW	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0		0,0	
Transporter (Pritsche m. Ladearm)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0		0,0	
Container und Pressen Wirtschaftsjahr	38,3	32,0	55,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0		30,0	
div. Betriebsausstattung	26,2	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0		35,0	
div. Geschäftsausstattung	10,9	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0		10,0	
GwG	9,9	20,0	20,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0		15,0	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>288,2</b>	<b>950,0</b>	<b>519,3</b>	<b>565,0</b>	<b>565,0</b>	<b>490,0</b>	<b>290,0</b>	<b>290,0</b>		<b>290,0</b>	
<b>3. Finanzanlagen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	
<b>Summe Investitionen</b>	<b>307,9</b>	<b>950,0</b>	<b>523,0</b>	<b>565,0</b>	<b>565,0</b>	<b>490,0</b>	<b>293,0</b>	<b>295,0</b>		<b>295,0</b>	

Unternehmen:		Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH										abh		
												Stand: 03.08.20		
												Anlage 4		
Stellenplan 2021														
Bereich/Betriebszweig	IST 2018		IST 2019		Plan 2020		Plan 2021		VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte						
1. Verwaltung	4,8	6	4,8	6	4,8	6	4,8	6	4,8	6	4,8	6	4,8	6
2. Altersteilzeit Ruhephase	1,0	1	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
2. Öffentlichkeitsarbeit	1,1	1	1,1	1	1,1	1	1,1	1	1,1	1	1,1	1	1,1	1
3. Wertstoffhöfe, Standplatzreinigung	13,0	17	14,5	17	15,0	19	15,0	19	15,0	19	15,0	19	15,0	18
4. MBA	9,1	10	9,2	10	10,0	10	10,0	10	8,0	9	8,0	9	8,0	9
<b>Summen:</b>	<b>29,0</b>	<b>35</b>	<b>29,8</b>	<b>34</b>	<b>30,9</b>	<b>36</b>	<b>30,9</b>	<b>36</b>	<b>28,9</b>	<b>34</b>	<b>28,9</b>	<b>34</b>	<b>28,9</b>	<b>34</b>

## Entwurf - Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 (gem. § 14 Abs. 2 Nr. 1 EGV)

Die Schloss Ribbeck GmbH wurde am 24.10.2006 gegründet mit dem Ziel, das Schloss Ribbeck zu einem kulturtouristischen Zentrum unter Wahrung denkmalschutzrechtlicher Belange zu entwickeln und hat im Juli 2009 den Betrieb aufgenommen.

Für 2020 sind Investitionen in Höhe von 5 TEUR netto für den Ersatz bzw. die Ergänzung von Ausstattungsgegenständen geplant. Für 2021 sind es 25 TEUR. Der Wirtschaftsplan für 2021 basiert auf einer Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung in Höhe von 400 TEUR. Zusätzlich werden 50 TEUR zur Freigabe durch den Aufsichtsrat bereitgehalten.

Das Geschäftsjahr 2020 ist geprägt von den Auswirkungen der Pandemie Covid 19. Der weitere Verlauf lässt sich unter diesen Bedingungen noch nicht abschätzen.

Der Betrieb des Fontane- Museums ist bedingt durch die Pandemie-Verordnungen zu Covid 19 und durch den Ausfall der Informationstables nur eingeschränkt möglich. Das Museum wurde durch die Verordnungen des Landes Brandenburg zu Covid 19 von Mitte März bis Mitte Mai geschlossen.

Das jetzt geplante Umsatzziel für 2020 von 613 TEUR kann auf Grund der aktuellen Lage (Pandemie Covid 19) nicht aufrechterhalten werden. Das Haus wurde von Mitte März bis Mitte Mai vollständig geschlossen. Die Mitarbeiter wurden, soweit möglich, in Kurzarbeit geschickt. Hochzeiten, Familienfeiern und weitere Veranstaltungen wurde storniert oder in das Jahr 2021 verlegt. Die Nachfrage durch Reiseveranstalter und Reisegruppen brach von 151 im Jahr 2019 auf 12 im Jahr 2020 ein. Ferner ist ein starker Umsatzrückgang im Tagesgeschäft zu verzeichnen. Sämtliche Kulturveranstaltungen wurden von Mitte März bis zum Ende des Jahres entweder storniert oder auf das nächste Jahr verlegt. Die Möglichkeiten, Veranstaltungen durchzuführen, sind durch die Pandemieverordnung des Landes Brandenburg stark eingeschränkt. Die Durchführung von Veranstaltungen ist in großen Teilen betriebswirtschaftlich nicht möglich.

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht Umsatzerlöse in Höhe von 440 TEUR vor. Die Voraussetzungen hierfür sind die weitere Lockerung der Hygienevorordnungen des Landes Brandenburg und die damit verbundene Wiederbelebung des touristischen und kulturellen Lebens.

Die Entwicklung des touristischen und kulturellen Verhaltens ist für das Jahr 2021 nicht einzuschätzen, sodass keine sichere betriebswirtschaftliche Aussage für das Jahr 2021 getroffen werden kann. Bei einer wesentlichen Verbesserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage wird das Umsatzziel von 440 TEUR erreichbar sein.

Eine Chance für Schloss Ribbeck wäre die Entwicklung und Umsetzung einer Hotelanlage direkt in Ribbeck. Zu Einschränkungen der Besucherzahlen kann die schlechte Anbindung des Schloss Ribbeck an den öffentlichen Nahverkehr verstanden werden.

Kulturelle Veranstaltungen werden auch 2021 inhaltlich auf eine stärkere Besucherakzeptanz sowie die Schwerpunkt- und Zielsetzungen der Kulturarbeit des Landkreises ausgerichtet. Die Schlossfestspiele sind ein fester Bestandteil im Kulturangebot des Schloss Ribbeck, auch im Jahr 2021.

Für 2021 plant die Schloss Ribbeck GmbH 30 Veranstaltungen selbst. Hinzu kommen vier Veranstaltungen der Havelländischen Musikfestspiele gGmbH, sechs Aufführungen der Schlossfestspiele gUG, zwei Konzerte der Kunst- und Musikschule Havelland und eine Veranstaltung geplant durch die Stadt Nauen. Als großes Event ist von 2020 auf 2021 verschoben: „30 Jahre deutsche Einheit“, kombiniert mit dem traditionellen Birnenfest. Ein großes Open Air Rock Konzert und verschiedene Jazz-Konzerte sind in Planung. Veranstaltungsschwerpunkte für Kinder sind die Aufführungen der Havelländischen Puppenbühne, Marion-Etten-Theater und der traditionelle Prinzen- und Prinzessinnenball.

Die Flurgalerie in der 1. Etage hat sich sehr gut etabliert. So sind für das Jahr 2021 drei Ausstellungen mit den entsprechenden Vernissagen geplant.

### Schloss Ribbeck GmbH

Ein Unternehmen des Landkreises Havelland

Theodor-Fontane-Straße 10 - 14641 Nauen OT Ribbeck

Telefon: (033 237) 85 90 0 - Telefax: (033 237) 85 90 28

info@schlossribbeck.de www.schlossribbeck.de

Geschäftsführer: Frank Wasser

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Haushalt 2021

IBAN: DE19160500003810024316 - BIC: WELADED1PMB

Ausfertigung nach Kreistag vom 07.12.2020  
Handelsregister B 20207 - Amtsgericht Potsdam - USt-IdNr. DE253703238

# SCHLOSS RIBBECK

Mit der vorhandenen Kapitalausstattung und der vorgesehenen Finanzierungsvereinbarung in Höhe von 400 TEUR kann bei sorgfältiger, kaufmännisch ordentlicher Geschäftsführung die Liquidität der Gesellschaft gesichert und das Schloss Ribbeck als kulturtouristischer Standort erhalten und weiterentwickelt werden. Voraussetzung ist dafür die Erreichung der geplanten Umsatzerlöse von 440 TEUR. Ein Risiko der Schloss Ribbeck GmbH ist die nicht einzuschätzende Entwicklung der Pandemie Covid 19 und damit der allgemeinen Wirtschaftslage.

Frank Wasser  
Geschäftsführer  
Schloss Ribbeck GmbH

24.09.2020

## Schloss Ribbeck GmbH

Ein Unternehmen des Landkreises Havelland  
Theodor-Fontane-Straße 10 - 14641 Nauen OT Ribbeck  
Telefon: (033 237) 85 90 0 - Telefax: (033 237) 85 90 28  
info@schlossribbeck.de      www.schlossribbeck.de  
Geschäftsführer: Frank Wasser

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Haushalt 2021

IBAN: DE19160500003817034316 - BIC: WELADED1PMB

Ausfertigung nach Kreistag vom 07.12.2020  
Handelsregister B 20207 - Amtsgericht Potsdam - USt-IdNr. DE253703238

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021						
- in T€ -						
	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1. Umsatzerlöse	597,7	613,0	440,0	520,0	620,0	625,0
- davon Kultur	58,6	83,0	40,0	40,0	80,0	80,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	430,5	425,0	425,0	425,0	424,0	423,0
- Versicherung / sonstige Erträge	0,0					
- LK Zuschuss	406,9	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
- Erfolgsplan! Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	23,6	25,0	25,0	25,0	24,0	23,0
3. Materialaufwand	211,8	220,0	180,0	190,0	220,3	220,3
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150,1	135,0	125,0	135,0	135,0	135,0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	3,1	5,0	5,0	5,0	5,3	5,3
- Honorare Veranstaltungen	58,6	80,0	50,0	50,0	80,0	80,0
4. Personalaufwand	489,0	533,0	410,0	480,0	540,0	545,0
Löhne und Gehälter	399,1	432,0	330,0	390,0	437,0	441,0
- soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	89,9	101,0	80,0	90,0	103,0	104,0
- davon für Altersversorgung	7,0	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
5. Abschreibungen	28,4	29,5	28,5	28,5	28,0	27,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28,4	29,5	28,5	28,5	28,0	27,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	276,4	255,0	246,0	246,0	255,0	255,0
- davon Kosten für innerbetr. Aufwendungen						
- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil						
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Ergebnis nach Steuern	22,6	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
Sonstige Steuern	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
8. Jahresgewinn/ Jahresverlust	22,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3

Unternehmen: Schloss Ribbeck GmbH

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020							
- in T€ -							
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	22,2	0,1	0,1	0,3	0,3
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	28,4	27,0	27,0	27,0	27,0
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-23,6	-21,0	-21,0	-21,0	-21,0
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-26,5	0,0	0,0	0,0	0,0
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	20,1	0,0	0,0	0,0	0,0
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>22,8</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7,4	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7,4</b>	<b>-25,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-25,0</b>
22)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>14,1</b>	<b>-25,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-25,0</b>
23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28)	=	<b>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
32)	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33)	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34)	= <b>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
35)	= <b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
36)	= <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>36,9</b>	<b>-18,9</b>	<b>-18,9</b>	<b>-18,7</b>	<b>-18,7</b>
37)	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	90,7	127,6	108,7	89,8	71,1
38)	= <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>127,6</b>	<b>108,7</b>	<b>89,8</b>	<b>71,1</b>	<b>52,4</b>



Unternehmen: Schloss Ribbeck GmbH

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bereich/Betriebszweig	Ist 2017		Ist 2019		Plan 2020		Plan 2021		Plan 2022	
	VK in %	Beschäftigte	VK in %	Beschäftigte	VK in %	Beschäftigte	VK in %	Beschäftigte	VK in %	Beschäftigte
1. Geschäftsführung	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
2. kaufm. Assistenz	100,0	1,0	75,0	1,0	75,0	1,0	75,0	1,0	75,0	1,0
3. Restaurantleitung	100,0	1,0	41,7	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
4. Serviceleitung	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
5. Servicefachkraft	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
6. Servicefachkraft			41,7	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
7. Auszubildene Service	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
8. Küchenleitung	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
9. Küchenfachkraft	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
10. Küchenfachkraft	100,0	1,0	83,3	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
11. Küchenhilfskraft	100,0	1,0	25,0	1,0						
12. Auszubildener Koch	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
13. Reinigungskraft	25,0	1,0	25,0	1,0	25,0	1,0	25,0	1,0	25,0	1,0
14. Hausmeister	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0	100,0	1,0
15. Fachkraft Museum/Shop	100,0	2,0	100,0	2,0	100,0	2,0	100,0	2,0	100,0	2,0
16. Fachkraft Marketing					25,0	1,0	25,0	1,0	25,0	1,0
Summen:		15,0		16,0		16,0		13,0		16,0

## **MAFZ Märkische Ausstellungs- und Freizeitzentrum GmbH Paaren**

### **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021**

#### Überblick über die aktuelle Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft

Im Wirtschaftsjahr 2021 wird die Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie im Fokus der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit des Erlebnisparks Paaren stehen. Bedingt durch die unverschuldet hohen Umsatzausfälle, hervorgerufen durch die langandauernde Schließung und der Untersagung der normalen Geschäftstätigkeit im Jahr 2020, beginnt das Jahr 2021 mit einer äußerst angespannten wirtschaftlichen Lage.

Die Planung für das Wirtschaftsjahr 2021 erfolgt unter der Prämisse eines durchgehend möglichen Geschäftsbetriebes. Es wird unterstellt, dass keine neuen, erheblichen Einschränkungen seitens der Behörden erfolgen und dass die Kunden keine signifikante Zurückhaltung üben.

Trotzdem ist für das Wirtschaftsjahr 2021 die Fortführung der inhaltlichen und strukturellen Neuausrichtung des MAFZ Erlebnisparks Paaren weiter vorgesehen. Darüber hinaus wird sich die Gesellschaft dem aktuell veränderten Wettbewerbsumfeld anpassen, sich den zu erwartenden Veränderungen im Freizeitverhalten der Bevölkerung stellen und den daraus resultierenden Trends Rechnung tragen.

Der modernisierte Auftritt des Erlebnisparks Paaren und die Fokussierung auf verschiedene Erlebnisbereiche dienen der weiteren Prägung der Markenidentität und werden zur Stabilisierung der Besucherzahlen im Jahr 2021 beitragen können. Insgesamt spielt das Gesamtstandortmarketing eine deutlich wachsende Rolle, um die Alleinstellungsmerkmale der Gesellschaft auch weiterhin gesamtwirtschaftlich zu vermarkten.

Das Umsatzziel 2021 ist mit 1.608,3 T€ sehr ambitioniert geplant. Die Erreichung dieses Umsatzzieles ist die Basis für die Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie aus dem Vorjahr. Wichtiger Teil des Umsatzzieles ist erneut die weitere Einbindung der Geländepflege. Derzeit sind in der Planung keine zusätzlichen Großveranstaltungen von Seiten Dritter, wie in den Vorjahren, integriert.

Die geplanten Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) korrespondieren mit den geplanten Umsatzerlösen.

Die 2 weiteren, in Summe nicht unerheblichen Erhöhungen des Mindestlohnes finden im Planansatz der Personalkosten ihren Niederschlag. Zusätzlich schlägt der anhaltende Fachkräftemangel mit zusätzlichen Kosten zu Buche.

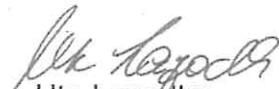
Entscheidend für die weiterhin erfolgreiche Entwicklung des MAFZ Erlebnisparks ist die Fortsetzung der Förderung und Unterstützung ausgewählter Veranstaltungen durch den Landkreis Havelland, in seiner Eigenschaft als Hauptgesellschafter der GmbH und Eigentümer des gesamten Areals. Um die weitere positive Entwicklung zu verstetigen sind für die kurz-, und mittelfristige Entwicklung des MAFZ Erlebnisparks

Zusätzliche Risiken für das wirtschaftliche Ergebnis ergeben sich aus den nicht vorherzusehenden Wetterbedingungen und potentiell vorhandenen Sicherheitsrisiken bei allen Veranstaltungen, die erheblichen Einfluss auf die Besucherzahl haben.

Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie-Situation und die sich daraus ergebenden Folgen stellen nach Ansicht der Gesellschaft und wie bereits erwähnt, jedoch im Jahr 2021 die größte Herausforderung dar.

Unter Einbeziehung aller Faktoren und unter den eingangs genannten Prämissen plant die MAFZ GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021 ein ausgeglichenes wirtschaftliches Ergebnis.

21.07.2019

  
Ute Lagodka  
Geschäftsführerin

  
Steffen Krebs  
Geschäftsführer

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
- in T€ -								
		Ist 2019	genehmigter Plan 2020	fortge- schriebener Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	1509,3	1615,8	428,0	1608,3	1642,1	1676,6	1711,8
2.	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	709,7	550,3	501,4	537,8	543,0	543,0	543,0
	- davon innerbetriebl. Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	77,8	90,0	79,0	78,0	75,0	75,0	75,0
5.	<b>Betriebsertrag</b>	<b>2219,0</b>	<b>2166,1</b>	<b>929,4</b>	<b>2146,1</b>	<b>2185,1</b>	<b>2219,6</b>	<b>2254,8</b>
6.	<b>Materialaufwand</b>	718,0	730,8	129,6	722,2	731,3	740,5	749,9
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	147,5	190,2	32,9	187,2	190,9	194,8	198,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	570,5	540,6	96,7	535,0	540,4	545,8	551,2
7.	<b>Personalaufwand</b>	794,5	774,9	568,6	767,9	787,1	806,8	826,9
	a) Löhne und Gehälter	628,2	630,8	449,1	628,4	644,1	660,2	676,7
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	166,3	144,1	119,5	139,5	143,0	146,6	150,2
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	<b>Abschreibungen</b>	127,6	131,7	125,6	135,3	140,0	140,0	140,0
	a) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	127,6	131,7	125,6	135,3	125,0	125,0	125,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	545,1	510,6	435,8	501,8	506,8	511,9	517,0
	- davon Kosten für innerbetr. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2185,2</b>	<b>2148,0</b>	<b>1259,6</b>	<b>2127,2</b>	<b>2165,2</b>	<b>2199,2</b>	<b>2233,8</b>
11.	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>33,8</b>	<b>18,1</b>	<b>-330,2</b>	<b>18,9</b>	<b>19,9</b>	<b>20,4</b>	<b>20,9</b>

<b>12.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>13.</b>	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>14.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>15.</b>	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>16.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	4,8	12,0	7,8	12,0	12,0	12,0	12,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>17.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2,1</b>	<b>-12,0</b>	<b>-7,8</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>
<b>18.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>31,7</b>	<b>6,1</b>	<b>-338,0</b>	<b>6,9</b>	<b>7,9</b>	<b>8,4</b>	<b>8,9</b>
<b>19.</b>	<b>Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>20.</b>	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>21.</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>22.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>23.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>31,7</b>	<b>6,1</b>	<b>-338,0</b>	<b>6,9</b>	<b>7,9</b>	<b>8,4</b>	<b>8,9</b>
<b>24.</b>	<b>Steuern von Einkommen und vom Ertrag</b>	6,2	4,0	5,5	4,0	6,0	6,0	6,0
<b>25.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	1,1	0,9	0,8	0,9	1,0	1,0	1,0
<b>26.</b>	<b>Jahresgewinn/ Jahresverlust</b>	<b>24,4</b>	<b>1,2</b>	<b>-344,3</b>	<b>2,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,9</b>

- Entwurf -

Unternehmen: MAFZ GmbH

Stand: 21.07.2020

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021									
- in T€ -									
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	genehmigter Plan 2020	fortgeschriebener Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	24,0	1,2	-344,3	2,0	0,9	1,4	1,9
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	128,0	131,7	125,6	135,3	140,0	140,0	140,0
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-78,0	-90,0	-79,0	-78,0	-75,0	-75,0	-75,0
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>62,0</b>	<b>42,9</b>	<b>-297,7</b>	<b>59,3</b>	<b>65,9</b>	<b>66,4</b>	<b>66,9</b>
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	39,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>42,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>35,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

17)-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	89,0	14,1	14,1	54,1	25,0	73,0	29,0
18)-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	20,0	5,0
19)-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
20)-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21)=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>89,0</b>	<b>17,2</b>	<b>17,2</b>	<b>57,2</b>	<b>30,1</b>	<b>96,1</b>	<b>37,1</b>
22)=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-47,0</b>	<b>-17,2</b>	<b>-17,2</b>	<b>-22,2</b>	<b>-30,1</b>	<b>-96,1</b>	<b>-37,1</b>
23)+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,0	4,0	4,0	4,0	7,0	75,0	10,0
24)+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25)+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26)+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27)+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28)=	<b>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>7,0</b>	<b>75,0</b>	<b>10,0</b>
29)-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	10,0	30,0	30,0	21,6	22,8	29,4	48,5
30)-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31)-	Auszahlungen an die Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32)-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33)-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34)=	<b>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>15,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>21,6</b>	<b>22,8</b>	<b>38,4</b>	<b>38,4</b>
35)=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15,0</b>	<b>-26,0</b>	<b>-26,0</b>	<b>-17,6</b>	<b>-15,8</b>	<b>36,6</b>	<b>-28,4</b>
36)=	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>-340,9</b>	<b>19,5</b>	<b>20,0</b>	<b>6,9</b>	<b>1,4</b>
37)+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	98,9	178,2	98,9	-242,0	-222,5	-202,5	-202,5
38)=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>98,9</b>	<b>177,9</b>	<b>-242,0</b>	<b>-222,5</b>	<b>-202,5</b>	<b>-195,7</b>	<b>-201,1</b>

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

- in T€ -

	Finanzierungsart	voraussichtl. Ist 2020	dav. Eigenfinan- zierung	dav. Fremdfinan- zierung	Plan 2021	dav. Eigenfinan- zierung	dav. Fremdfinan- zierung	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Software		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	20,0	5,0
Marken		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>20,0</b>	<b>5,0</b>
<b>2. Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)</b>										
Garten- und Geländetechnik	Fremdfinanzierung / Mietkauf	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	5,0	35,0	5,0
Bürotechnik	Fremdfinanzierung / Mietkauf	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	4,0	2,0	2,0	2,0
Messe- und Veranstaltungsausstattung	Eigenfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	4,0	6,0	8,0
Gastronomieausstattung	Eigenfinanzierung	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV	Eigenfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	20,0	4,0
Stallungen im Archepark	Förderung / Eigenfinanzierung	0,0	0,0	0,0	10,0	5,0	5,0	4,0	4,0	4,0
Ausbau Erlebnispark mit Eingangssituation	Förderung	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	30,0	5,0	5,0	5,0
Anhänger	Eigenfinanzierung	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tiere	Förderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>49,6</b>	<b>10,6</b>	<b>39,0</b>	<b>25,0</b>	<b>73,0</b>	<b>29,0</b>
<b>3. Finanzanlagen</b>										
Wertpapier (Deka-Fonds)	Kauf	3,1	3,1	0,0	3,1	3,1	0,0	3,1	3,1	3,1
<b>Summe Finanzanlagen</b>		<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>0,0</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>0,0</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>
<b>Summe Investitionen</b>		<b>7,1</b>	<b>7,1</b>	<b>0,0</b>	<b>52,7</b>	<b>13,7</b>	<b>39,0</b>	<b>30,1</b>	<b>96,1</b>	<b>37,1</b>

Unternehmen:

MAFZ GmbH

Stand:

21.07.2020

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020								
Bereich/Betriebszweig	Ist 2018		Ist 2019		voraussichtl. Ist 2020		Plan 2021	
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
1. Geschäftsführung	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
2. Verwaltung	6,0	7,0	7,0	8,0	7,0	8,0	7,0	8,0
3. Werkstatt / Gelände	8,0	10,0	7,0	9,0	7,0	9,0	7,0	9,0
4. Gastronomie	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
5. geförderte Maßnahmen	3,0	3,0	6,0	6,0	5,0	5,0	4,0	4,0
<b>Summen:</b>	<b>21,0</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>	<b>27,0</b>	<b>23,0</b>	<b>26,0</b>	<b>22,0</b>	<b>25,0</b>

---

-ENTWURF-

# Wirtschaftsplanung

5-Jahresplanung

2021 - 2024

der



M. Köhler  
Geschäftsführer

## Vorbericht zur Wirtschaftsplanung (gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 1 Eigenbetriebsverordnung)

Wirtschaftliche Grundlage der 1. Fortschreibung des Planjahres 2020 sowie der Planung des Wirtschaftsjahres 2021 ff. bildet die am 01.06.2016 in Kraft getretene und am 08.04.2019 aktualisierte Fassung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages zwischen der HVG und dem Landkreis Havelland (LK HVL). Somit basiert für die weiteren Jahre die Planung, Organisation und Durchführung des Linienverkehrs nach § 42 PBefG im LK HVL auf den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen, hier insbesondere EU-VO 1370/2007 und PBefG. Weiterhin wurde mit dem LK HVL und dem Gutachterbüro PTV Group im Jahr 2018 an der Entwicklung des Buskonzeptes "weiteres Havelland" gearbeitet. Am 10.12.2018 beschloss der Kreistag des LK HVL die Umsetzung in mehreren Stufen (Priorität 1 - 3) mit Beginn ab April 2019. Zum 04.04.2020 war die Umsetzung der letzten Stufe des Buskonzeptes "weiteres Havelland" vorgesehen, welches aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste. Darunter zählte auch die Einführung der PlusBus-Linie 663 Nauen <--> Dallgow-Döberitz, welche nun zu Beginn der Sommerferien am 25. Juni 2020 an den Start ging. Sie ist die 28. Linie im Land Brandenburg, die nach dem PlusBus-Konzept unterwegs ist und sich durch folgende Merkmale auszeichnet:

- Feste Taktzeiten – wochentags alle 60 Minuten und am Wochenende 2-stündlich,
- Anschluss zur Bahn (Nauen, Wustermark und Dallgow-Döberitz) zu den Zügen RE2, RE4, RB10, RB13 und RB21,
- Kurze Fahrzeiten durch direkte Linienführung.

Die PlusBus-Linie wird durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung mit 0,40 € je Fahrplankilometer gefördert.

Damit vergütet die HVG mit dem öDA und den zusätzlich beauftragten Buskonzepten der vergangenen Jahre über eine sich stetig höher entwickelnde Leistung im Linienverkehr und folglich sehr stabile Entwicklung im Kerngeschäft, was dazu führte, dass die Ressourcen fast ausschließlich im Linienverkehr gebunden sind. Mittlerweile hält die HVG 46 Linienkonzessionen mit einer Laufzeit bis Mai 2026.

### Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Unternehmens

Die geschäftliche Entwicklung der HVG vollzog sich trotz Leistungserweiterungen nicht in den beabsichtigten Erfolgskennziffern, vor allem im Umsatzbereich des Linienverkehrs, um steigende Kosten abzufangen. Ursache waren die sich verschlechternden gesellschaftlichen Ereignisse im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Fahrgäste ab März 2020.

Im Ergebnis der Umsatzplanung bestehen für die HVG folgende Risiken:

Besonders risikobehaftet sind die Positionen der Planungen Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen, sowohl für den Linien- als auch für den Schülerverkehr. Die in Zusammenarbeit mit dem Aufgabenträger und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg ermittelten Mindereinnahmen bei Fahrgeldeinnahmen für das Jahr 2020 im Verhältnis zu 2019 betragen für unser Verkehrsunternehmen ca. 1,9 Mio. €. Diese wurden nicht in die Planung als Minderung eingerechnet, da über den bundesweit beschlossenen ÖPNV-Rettungsschirm ein Ausgleich für die Verkehrsunternehmen avisiert wurde. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das Antragsverfahren. Keine Berücksichtigung in den Planungen fanden die veränderten Werte der Fahrgastnachfrage allgemein (umgesetzte Maßnahmen der Buskonzepte) und im Besonderen auf Grund der Pandemie. Die Berechnung der Mindereinnahmen infolge von Fahrgastrückgängen sind in dem mit dem VBB festgelegten Ausgleichsverfahren enthalten, ebenso ausgebliebene Tarifierungsmaßnahmen. Die Einnahmen aus dem öffentlichen DA wurden auf der Basis der vollen Leistungserbringung aus der Umsetzung der Buskonzepte heraus geplant und bergen somit bei der nicht vollständigen Realisierung dieser Leistungen durch die HVG das Risiko auf Teilverlust des Anspruches auf Ausgleichszahlungen in sich.

Die letzte Tarifierung innerhalb des VBB erfolgte am 01.01.2020. Das Abhängigkeitsverhältnis der HVG von Ausgleichszahlungen für den Schüler- und Ausbildungsverkehr, von Kostendeckungsausgleichsbeträgen durch den Aufgabenträger sowie notwendigen regelmäßigen Tarifierungen innerhalb des VBB ist klar ersichtlich. Hinzu kommen neue Tarifentwicklungen, die den Unternehmen mehr Beförderungskapazitäten abverlangen, ohne dass die neuen Tarifprodukte (AZUBI-Ticket) zwangsläufig auch die Fahrgeldeinnahmen erhöhen. Die Einführung des verbundweiten AZUBI-Tickets deckt trotz Kofinanzierung durch das Land Brandenburg nicht die tatsächlichen Kosten des Unternehmens im Verhältnis zu den Nutzungsmöglichkeiten, verbessert jedoch die Einnahmensituation grundsätzlich.

Die Planungen enthalten ansonsten bezogen auf den Materialaufwand, bezogene Leistungen und Personalkosten alle bis Juli 2020 bekannten Faktoren der Kostensteigerung. Diese sind vor allem getrieben durch **höhere Mindestlöhne** von NU (geplant und kalkuliert) und noch nicht tatsächlich kalkulierbare Personalkosten für das II. Halbjahr 2020 auf Grund ausstehender Tarifverhandlungen mit ver.di (bisher nur teilweise abgebildet). Zu den Kosten für Abschreibung und sonstigen betrieblichen Aufwand sind uns keine Risiken bekannt und diese nach unserer Auffassung korrekt abgebildet. Rückstellungen bzw. ihre Bewertungen im Zusammenhang mit Einnahmenaufteilungsvertrag, Altersteilzeit, Jahresurlaub u. a. wurden nach bestem Wissen und Gewissen kalkuliert und ableitend aus Vorjahreserfahrungen in den Planungen berücksichtigt.

Daraus leiten sich kostenseitige Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens ab, weil nicht nur durch hohe tarifliche Abschlüsse zum Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg (TV-N BRB) die Personalkosten seit 2019 überproportional stiegen, sondern mit dem Leistungszuwachs im Bedienegebiet Havelland durch die Umsetzung zweier Buskonzepte zusätzliches Fahrpersonal erforderlich wurde und weiterhin wird. In den Aus- und Weiterbildungen des vorhandenen Personalbestandes, in der Erhöhung von Ausbildungsplätzen sowie in umfangreichen mit dem LK HVL abgestimmten Qualifizierungen von "Quereinsteigern" sehen wir notwendige und richtige Maßnahmen zur Sicherung des Personalbedarfes. Da die Fahrpersonale am Arbeitsmarkt trotz aller Bemühungen nur bedingt zur Verfügung stehen, werden zumindest zeitweise auch die Kosten für Nachauftragnehmer wegen höherer Mindestlöhne steigen.

Die fahrzeugbedingten Kosten sehen wir als relativ stabil an, was die Material- und Instandhaltungskosten betrifft. Bezogen auf die variablen Kosten wie Treibstoffe, zeichnete sich hier eine steigende Tendenz der DK-Einkaufspreise ab. Angesichts der gegenwärtigen Entwicklungen am Ölmarkt bleibt die Kalkulation stark risikobehaftet.

Die Erfüllung der Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge im üÖPNV des Bedienegebietes Havelland halten wir durch die Planung entsprechender Ressourcen für gesichert. Gleichzeitig sind die Evaluierung und notwendigen Anpassungen der Buskonzepte zur Aufrechterhaltung von Effizienz und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der HVG unabdingbar.

Die Eigenkapitalquote der HVG hat sich auf 30,2 % verringert, wird damit jedoch nach wie vor als gut eingeschätzt. Das Eigenkapital des Unternehmens erhöhte sich leicht von 10.388 Mio. € auf 10.790 Mio. €. Der überwiegende Teil des Anlagevermögens ist langfristig gesichert. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 70 %, der Anlagendeckungsgrad II ca. 195 %.

Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist, wie in den Vorjahren auch, stabil. Der Kassenbestand konnte auf 16.472 Mio. € per 01.01.2020 erhöht werden. Ursache dafür ist, dass im Rahmen der Investitionstätigkeit noch Fahrzeuglieferungen aus dem Jahr 2019 ausstanden, zu denen bereits Darlehensauszahlungen erfolgten und Darlehen für die fortgesetzte Bautätigkeit im Jahr 2020 bereits im Jahr 2019 ausgezahlt wurden.

Risikobehaftet bleiben die Zahlungsverpflichtungen in Erfüllung des Einnahmenaufteilungsvertrages mit dem VBB im Zusammenhang mit den auszugleichenden Rückstellungen (aus kaufmännischer Sicht in ausreichender Höhe gebildet) für die vergangenen Jahre (Verrechnung von Fahrgeldeinnahmen mit anderen VU). Zurzeit befinden sich die großen Poolabrechnungen für das Jahr 2018 im Umlauf.

Bestehende Kontokorrentlinien für die Überbrückung kurzfristiger finanzieller Engpässe sind vorhanden, wurden bisher jedoch nicht in Anspruch genommen.

Die Investitionsplanung wurde dahingehend angepasst, dass wie ursprünglich angedacht, die Betriebshof-erweiterung möglichst bis Ende des Jahres abgeschlossen werden kann. Die Finanzierung ist weiter im Rahmen der ursprünglichen Planung gesichert.

Die Fahrzeugbeschaffung ist für das Jahr 2020 zugunsten einer Mehrjahresausschreibung 2021 - 2023 in das Jahr 2021 verschoben worden. Einerseits erfolgt dadurch eine gewisse finanzielle Entlastung des Unternehmens, andererseits wird den Anforderungen der Clean Vehicle Direktiv damit entsprochen.

**Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses:**

Grundsätzlich wird das Jahresergebnis in die Rücklagen des Unternehmens überführt. Auf den Ausgleich entstehender Fehlbeträge durch den LK HVL ist das Unternehmen aus Liquiditätsgründen nach wie vor angewiesen.

Für den Fall, dass aufgrund des öffentlichen Dienstleistungsauftrages im Wirtschaftsjahr 2020 und Folgejahre eine finanzielle Überkompensationen entsteht (siehe Anhang der EU-VO 1370/ 2007), werden diese Mittel an den Landkreis zurückgeführt. Realisierte Gewinne des Unternehmens werden vertragsgemäß in die Gewinnrücklage eingestellt.

## Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

		Ist 2019	vorauss. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>1.</b>		<b>Umsatzerlöse</b>	15.821,8	17.923,8	18.194,6	18.323,4	18.451,2	18.581,4
<b>2.</b>	+/-	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.</b>	+	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>4.</b>	+	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.197,0	1.031,8	670,9	621,5	575,4	571,0
		- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	826,6	689,3	495,9	426,5	380,4	376,0
<b>5.</b>	=	<b>Betriebsertrag</b>	<b>17.018,8</b>	<b>18.955,6</b>	<b>18.865,5</b>	<b>18.944,9</b>	<b>19.026,6</b>	<b>19.152,4</b>
<b>6.</b>	-	<b>Materialaufwand</b>	6.996,6	7.270,9	7.540,6	7.734,6	7.844,5	7.954,5
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.223,8	2.289,6	2.541,4	2.640,1	2.650,9	2.661,9
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.772,8	4.981,3	4.999,2	5.094,5	5.193,6	5.292,6
<b>7.</b>	-	<b>Personalaufwand</b>	<b>8.783,7</b>	<b>9.552,1</b>	<b>10.309,6</b>	<b>10.524,7</b>	<b>10.725,9</b>	<b>10.931,0</b>
		a) Löhne und Gehälter	7.132,8	7.669,0	8.230,8	8.395,0	8.555,4	8.719,0
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für <b>Unterstützung</b>	1.650,9	1.883,1	2.078,8	2.129,7	2.170,5	2.212,0
		- davon für Altersvorsorge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>8.</b>	-	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.496,7</b>	<b>2.730,5</b>	<b>2.538,4</b>	<b>2.491,6</b>	<b>2.722,8</b>	<b>2.979,8</b>
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.496,7	2.730,5	2.538,4	2.491,6	2.722,8	2.979,8
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>9.</b>	-	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	724,4	888,8	1.311,7	985,6	947,3	909,0
		- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

		Ist 2019	vorauss. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
10. =	<b>Betriebsaufwand</b>	19.001,4	20.442,3	21.700,3	21.736,5	22.240,5	22.774,3
11. =	<b>Betriebsergebnis</b>	-1.982,6	-1.486,7	-2.834,8	-2.791,6	-3.213,9	-3.621,9
12. +	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. +	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14. +	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	62,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15. -	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16. -	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	85,8	80,5	77,1	102,0	125,8	146,3
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. =	<b>Finanzergebnis</b>	-23,1	-79,5	-76,1	-101,0	-124,8	-145,3
18. =	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-2.005,7	-1.566,2	-2.910,9	-2.892,6	-3.338,7	-3.767,2
19. +	<b>Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen</b>	2.427,9	2.095,6	3.467,5	3.449,2	3.905,3	4.324,0
20. -	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21. +	<b>Außerordentliche Erträge</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22. -	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23. =	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	2.427,9	2.095,6	3.467,5	3.449,2	3.905,3	4.324,0
24. -	<b>Steuern von Einkommen und vom Ertrag</b>	9,4	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0
25. -	<b>Sonstige Steuern</b>	10,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
26. =	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	402,3	514,4	536,6	536,6	546,6	536,8

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
Ein- und Auszahlungsarten			Ist 2019	vorauss. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	340,0	514,4	536,6	536,6	546,6	536,8
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.493,0	2.730,5	2.538,4	2.491,6	2.722,8	2.979,8
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-766,0	-689,3	-495,9	-426,5	-380,4	-376,0
4)	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	432,0	900,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-31,0	-2,5	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.316,0	332,3	-1.371,9	18,3	-456,1	-418,7
8)	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	-477,0	-1.500,0	475,0	260,0	-13,0	-165,0
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten /	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10)	=	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>675,0</b>	<b>2.285,4</b>	<b>2.667,2</b>	<b>3.865,0</b>	<b>3.404,9</b>	<b>3.541,9</b>
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/ Leasing	0,0	17,3	0,0	0,0	0,0	0,0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	32,0	2,5	15,0	15,0	15,0	15,0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>32,0</b>	<b>19,8</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	vorauss. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.020,0	6.555,6	4.231,5	3.900,0	3.920,0	3.465,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	598,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.618,0</b>	<b>6.555,6</b>	<b>4.231,5</b>	<b>3.900,0</b>	<b>3.920,0</b>	<b>3.465,0</b>
22)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.586,0</b>	<b>-6.535,8</b>	<b>-4.216,5</b>	<b>-3.885,0</b>	<b>-3.905,0</b>	<b>-3.450,0</b>
23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen/Leasing	10.025,0	0,0	2.650,0	2.640,0	2.590,0	2.730,0
24)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28)	=	<b>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.025,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2.650,0</b>	<b>2.640,0</b>	<b>2.590,0</b>	<b>2.730,0</b>
29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.590,0	2.328,1	2.174,4	2.380,3	2.603,6	2.895,4
30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34)	=	<b>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.590,0</b>	<b>2.328,1</b>	<b>2.174,4</b>	<b>2.380,3</b>	<b>2.603,6</b>	<b>2.895,4</b>
35)	=	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.435,0</b>	<b>-2.328,1</b>	<b>475,6</b>	<b>259,7</b>	<b>-13,6</b>	<b>-165,4</b>
36)	=	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>6.524,0</b>	<b>-6.578,5</b>	<b>-1.073,7</b>	<b>239,7</b>	<b>-513,7</b>	<b>-73,5</b>
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.915,0	15.439,0	8.860,5	7.786,8	8.026,5	7.512,9
38)	=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>15.439,0</b>	<b>8.860,5</b>	<b>7.786,8</b>	<b>8.026,5</b>	<b>7.512,9</b>	<b>7.439,3</b>

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Lfd.	Bereich/Betriebszweig	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
1.	Verwaltung	20	22	23	23	23	23
2.	Verkehr und Instandhaltung	203	218	222	222	222	222
3.	Auszubildende	7	14	15	15	15	15
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>230</b>	<b>254</b>	<b>260</b>	<b>260</b>	<b>260</b>	<b>260</b>
4.	<i>ruhende Arbeitsverhältnisse</i>	5	5	4	4	3	3
5.	<i>Freizeitphase Altersteilzeit</i>	0	0	0	0	0	0
	<b>Summen:</b>	<b>235</b>	<b>259</b>	<b>264</b>	<b>264</b>	<b>263</b>	<b>263</b>

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021											
		Ist 2019	vorauss. Ist 2020	dav. Eigenfinanzierung	dav. Fremdfinanzierung	Plan 2021	dav. Eigenfinanzierung	dav. Fremdfinanzierung	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
	<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>2.</b>	<b>Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)</b>										
	<i>Software</i>	40,4	28,0	28,0	0,0	28,0	28,0	0,0	50,0	50,0	50,0
	<i>Grundstücke/Gebäude</i>	12,6	6.173,3	1.525,0	*	503,0	503,0	0,0	150,0	150,0	150,0
	<i>Fahrzeuge im Personenverkehr</i>	1.163,7	0,0	0,0	0,0	3.370,0	40,0	3.330,0	3.240,0	3.250,0	2.735,0
	<i>Maschinen und Anlagen</i>	3,9	52,0	52,0	0,0	200,0	200,0	0,0	250,0	280,0	320,0
	<i>Andere Anlagen + BGA</i>	68,4	302,3	302,3	745,0	130,5	130,5	0,0	210,0	190,0	210,0
	<i>Geleistete Anzahlungen</i>	1.328,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>2.617,8</b>	<b>6.555,6</b>	<b>1.907,3</b>	<b>745,0</b>	<b>4.231,5</b>	<b>901,5</b>	<b>3.330,0</b>	<b>3.900,0</b>	<b>3.920,0</b>	<b>3.465,0</b>
<b>3.</b>	<b>Finanzanlagen</b>										
	<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>Summe Investitionen</b>	<b>2.617,8</b>	<b>6.555,6</b>	<b>1.907,3</b>	<b>745,0</b>	<b>4.231,5</b>	<b>901,5</b>	<b>3.330,0</b>	<b>3.900,0</b>	<b>3.920,0</b>	<b>3.465,0</b>

\* Kreditauszahlung erfolgte 12/2019

### Übersicht zur Tilgung von Investitionskrediten für das Wirtschaftsjahr 2021 (in T€)

Kredit für	Kreditaufnahme (Jahr)	Kreditsumme	Tilgungsdauer Jahre/ab	2020	2021	2022	2023	2024
9 KOM	2010	1.960.245,52 €	10	195.406,39	0,00	0,00	0,00	0,00
5 KOM	2011	1.664.161,38 €	10	166.416,16	124.811,99	0,00	0,00	0,00
3 KOM	2012	791.896,38 €	10	77.531,16	77.531,16	77.531,16	0,00	0,00
3 KOM	2013	937.400,00 €	10	93.740,00	93.740,00	93.740,00	70.304,98	0,00
10 KOM	2016	3.492.200,00 €	10	358.176,00	358.176,00	358.176,00	358.176,00	358.176,00
8 KOM	2017	2.689.100,00 €	10	268.912,00	268.912,00	268.912,00	268.912,00	268.912,00
Grundst.	2017	779.025,00 €	10	77.904,00	77.904,00	77.904,00	77.904,00	77.904,00
8 KOM	2018	2.548.400,00 €	10	252.039,56	252.039,56	252.039,56	252.039,56	252.039,56
135 FSD	2019	745.000,00 €	10	106.432,00	106.432,00	106.432,00	106.432,00	252.039,56
10 KOM	2019	3.180.000,00 €	10	318.000,00	318.000,00	318.000,00	318.000,00	318.000,00
Gebäude	2019	6.100.000,00 €	10	413.560,00	413.560,00	413.560,00	413.560,00	318.000,00
KOM	2021	2.650.000,00 €	10	0,00	83.250,00	333.000,00	333.000,00	333.000,00
KOM	2022	2.640.000,00 €	10	0,00	0,00	81.000,00	324.000,00	324.000,00
KOM	2023	2.590.000,00 €	10	0,00	0,00	0,00	81.250,00	325.000,00
KOM	2024	2.730.000,00 €	10	0,00	0,00	0,00	0,00	68.375,00
<b>Summe</b>				<b>2.328.117,27</b>	<b>2.174.356,71</b>	<b>2.380.294,72</b>	<b>2.603.578,54</b>	<b>2.895.446,12</b>

Zahlungsströme mit Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Havelland							
- in T€ -							
Nr	Bezeichnung	Ist 2019	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	<b>Einzahlungen</b>						
<b>1</b>	<b>Zuschüsse des Landkreises, davon als:</b>	<b>11.301,4</b>	<b>14.026,8</b>	<b>13.677,2</b>	<b>15.049,1</b>	<b>15.030,8</b>	<b>15.486,9</b>
	Kapitalzuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste</i>						
	Investitionszuschüsse/Leasing	862,7	17,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebskostenzuschüsse (u. a. Ausgleichszahlungen)	9.581,5	11.581,6	11.581,6	11.581,6	11.581,6	11.581,6
	Verlustrückstellungen (Vorjahre)	857,2	2.427,9	2.095,6	3.467,5	3.449,2	3.905,3
<b>2</b>	<b>Darlehen des Landkreises</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>3</b>	<b>Sonstige Einzahlungen des Landkreises</b>	<b>53,3</b>	<b>113,7</b>	<b>116,7</b>	<b>116,7</b>	<b>116,7</b>	<b>116,7</b>
	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>11.354,7</b>	<b>14.140,5</b>	<b>13.793,9</b>	<b>15.165,8</b>	<b>15.147,5</b>	<b>15.603,6</b>
	<b>Auszahlungen</b>						
<b>1</b>	<b>Auszahlungen an den Landkreis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	von Gewinnen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	von Konzessionsabgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	von Verwaltungskostenbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	bei Eigenkapitalentnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>2</b>	<b>Tilgung von Darlehen des Landkreises</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>3</b>	<b>Sonstige Auszahlungen an den Landkreis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

# Wirtschaftsplan 2021 der BahnTechnologie Campus Havelland GmbH – BTC GmbH

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan gemäß § 14 Absatz 2 Nr. 1 Eigenbetriebsverordnung – EigV

Mit notarieller Beurkundung am 22.12.2015 hat der alleinige Gesellschafter der BTC Havelland GmbH, die Havelländische Eisenbahn Aktiengesellschaft, das Stammkapital auf 500.000,00 EURO erhöht und die neu gebildeten Geschäftsanteile an drei weitere Gesellschafter mit übertragen. Aufgabe der BTC GmbH ist es u. a., den ehemaligen Rangierbahnhof in der kreisangehörigen Gemeinde Wustermark zu einem bahnaffinen Gewerbegebiet und Wissenschaftsstandort Schienenverkehrstechnik zu entwickeln.

Nachdem der Zuwendungsbescheid im Dezember 2016 dem Landkreis Havelland zugegangen war, erfolgte für den weiteren Fortgang der Entwicklungsmaßnahme die Unterzeichnung des sog. Vertrags über städtebauliche- und Erschließungs-Leistungen mit dem Landkreis Havelland Anfang des Jahres 2017. Die Abrechnung der nicht zuwendungsfähigen Kosten der BTC GmbH ist im Rahmen des Vertrags über städtebauliche- und Erschließungs-Leistungen zwischen Landkreis Havelland / BTC GmbH geregelt. Ein Verfahren hierzu wurde untereinander abgestimmt. Die Abrechnung der Fördermittel mit der IEB erfolgt unmittelbar durch den Landkreis Havelland.

Die im Eigentum der BTC GmbH befindlichen Flurstücke bilden den Bauabschnitt West (BA West) des ehemaligen Rangierbahnhofes Wustermark im Ortsteil Elstal der Gemeinde Wustermark sowie weitere Flurstücke im östlichen Teil des Rangierbahnhofes (BA Ost), welche in 2018 vom Bundeseisenbahnvermögen (BEV) erworben wurden. Für den BA Ost ist der Antrag nach der GRW-I bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg derzeit ruhend gestellt. Insgesamt sind circa 450.000 m<sup>2</sup> im Eigentum der BTC GmbH, die zum überwiegenden Anteil entwickelt werden können. Aus dem BTC-Gelände soll ein campusartiges Gewerbegebiet entwickelt werden, welches für bahnaffines Gewerbe, Schulung- und Ausbildungsbetriebe für Bahnberufe und bahntechnischer Entwicklung und Forschung dienen soll.

In 2019 wurde der Oberbodenrückbau und Bodenaustausch in den Infrastrukturtrassen und auf den Ansiedlungsbereichen sowie die Bodensanierung in Teilbereichen im BA West abgeschlossen. Die Planungen für das Vorhaben wurden abgeschlossen und die Bauleistungen ausgeschrieben. Seit März 2020 sind die Auftragnehmer auf dem BTC-Gelände tätig. Die Maßnahmen zu drei inhaltlich unterschiedlichen und komplexen Leistungen (Straße und Medien, Schiene, Technische Ausrüstung Schiene) sind zu koordinieren und umzusetzen und mit Medienträgern, aber insbesondere immer wieder mit den verschiedenen Bereichen der Deutschen Bahn AG, abzustimmen. Im Zuge der Tiefbauarbeiten für die Straße und Schiene werden auf dem Gelände des BA West immer wieder bisher unbekannte Kabellagen entdeckt, die in komplizierten Verfahren u. a. mit den Geschäftsbereichen DB Kommunikation, DB Netz, DB Energie, DB Immobilien im DB-Konzern geklärt werden müssen. Dies hat neben erheblichen Verzögerungen auch wiederholt zu Umplanungen geführt.

Das Jahr 2020 ist von einem erheblichen Anstieg der organisatorischen Aufgaben im operativen Tagesgeschäft geprägt.

Die inhaltlichen Themen zur Entwicklung des BTC hin zu einem Wissenschafts- und Ausbildungscampus werden parallel verfolgt und vorangetrieben. Hohes Interesse ist bei Eisenbahnverkehrsunternehmen, Verbänden, Hochschulen etc. wie auch bei gewerblichen Anbietern von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen festzustellen. Eine unter der Federführung der BTC GmbH gebildete Arbeitsgruppe aus Vertretern/-innen der Interessierten erarbeitete hierzu strategische und konzeptionelle Ansätze für eine mögliche Herangehensweise zur Umsetzung einer Bildungsakademie.

Nach einer sechsmonatigen Projektphase im Rahmen einer Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg hat im Juli 2020 die dem anschließende zweijährige geförderte modellhafte Erprobungsphase am BTC begonnen. Die inhaltliche Etablierung ist nur in einem Verbund der Akteure zu lösen und ist die maßgebliche Voraussetzung zur Komplettierung des Standortes.

Im Jahr 2021 werden die straßen- und bahnseitigen Voraussetzungen für den Betrieb des Standortes vorliegen – das erste Unternehmen errichtet bereits eine Service- und Wartungshalle auf einem rund 9.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück. Ob der aktuellen Nachfrage wird mit weiteren Grundstücksveräußerungen im Jahr 2021 gerechnet.

Für die weitere Projektsteuerung, notwendigen Planungen und Gutachten im Geschäftsjahr 2021 und folgende wurden entsprechend Mittel eingeplant. Da die Maßnahme gemäß aktuellem Zuwendungsbescheid im Durchführungszeitraum bis Ende 2020 abzuschließen ist und derzeit davon ausgegangen wird, dass Baurecht teilweise über ergänzende kommunale Bauleitplanung herbeizuführen sein wird, ist der Wirtschaftsplan aktuell bis 2023 im Entwurf erarbeitet. In 2021 wird über weitergehende Planungen und Tätigkeiten am Standort BTC über die Jahre 2022 ff. zu entscheiden sein.

Wustermark, im August 2020

  
Andreas Güttschau

Geschäftsführer

Unternehmen: BahnTechnologieCampus Havelland GmbH

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

- in T€ -

		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. IST 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.	Umsatzerlöse	346,0	230,0	230,0	262,6	200,0	200,0	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	352,9	415,4	415,4	589,0	420,0	350,0	
	- davon innerbetriebl. Leistungen							
	- davon Auflösung von Sonder- posten mit Rücklageanteil							
5.	Betriebsertrag	698,9	645,4	645,4	851,6	620,0	550,0	
6.	Materialaufwand	36,4	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36,5	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	
7.	Personalaufwand	137,9	178,0	178,0	238,0	238,0	238,0	
	a) Löhne und Gehälter	112,3	136,0	136,0	180,0	180,0	180,0	
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Alters- versorgung u. für Unterstützung	25,6	42,0	42,0	58,0	58,0	58,0	
	- davon für Altersversorgung							
8.	Abschreibungen	8,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
	a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	8,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	270,1	292,0	292,0	392,6	200,0	175,0	
	- davon Kosten für innerbetr. Aufwendungen							
	- davon Zuführungen zu Sonder- posten mit Rücklageanteil							
10.	Betriebsaufwand	452,4	505,0	505,0	665,6	473,0	448,0	
11.	Betriebsergebnis	246,5	140,4	140,4	186,0	147,0	102,0	

		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. IST 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
12.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
14.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	- davon an verbundene Unternehmen							
17.	Finanzergebnis	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
18.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	246,5	140,4	140,4	186,0	147,0	102,0	
19.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
20.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
21.	Außerordentliche Erträge							
22.	Außerordentliche Aufwendungen							
23.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
24.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag		-42,1	-42,1	-55,8	-44,1	-30,6	
25.	Sonstige Steuern	-0,2						
26.	Jahresgewinn/ Jahresverlust	246,3	98,3	98,3	130,2	102,9	71,4	

Unternehmen: BahnTechnologieCampus Havelland GmbH

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021								
- In T€ -								
Eln- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	246,3	98,3	98,3	130,2	102,9	71,4
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30,6			35,0	35,0	30,0
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	25,3			25,0	25,0	20,0
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen		-379,4	-379,4			
6)	+/-	sonstige zahlungsun- wirksame Aufwendungen und Erträge						
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	686,5					
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	662,6					
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
10)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	278,3	-281,1	-281,1	190,2	162,9	121,4
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		379,4	379,4			
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	379,4	379,4	0,0	0,0	0,0
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	-3,0	-3,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände		-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	-6,0	-6,0	-6,0	-4,0	-4,0
22)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0,0	373,4	373,4	-6,0	-4,0	-4,0

Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2019	Plan 2020	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
24)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
31)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter						
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
35)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
36)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	278,3	92,3	92,3	184,2	158,9	117,4
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	468,0	1.226,0	1.226,0	1.318,3	1.502,5	1.661,4
38)	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	746,3	1.318,3	1.318,3	1.502,5	1.661,4	1.778,8



Unternehmen: BahnTechnologieCampus Havelland GmbH

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021									
Bereich/Betriebszweig	Ist 2019		Plan 2020		Ist 2020		Plan 2021		Beschäftigte
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	
1. Geschäftsführung (kostenneu)	1,5	2,0	1,5	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2. Geschäftsstelle	3,0	3,0	3,0	3,0	2,6	3,0	3,6	3,6	4,0
3. Platzwart/Hausmeister	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Summen:</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	<b>4,6</b>	<b>5,0</b>	<b>5,6</b>	<b>5,6</b>	<b>6,0</b>

Stellenübersicht